



Verlagspostamt: Klagenfurt | Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 2/52. Jahrgang, Juli 2024

KÖTSCHACH-MAUTHNER

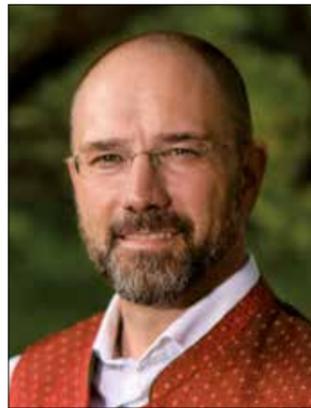


100 Jahre Trachtenkapelle Mauthen

© Foto: Lukas Petschnik

***Allen Gästen und Einheimischen
wünschen wir einen schönen Sommer 2024***

**9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at**



Bürgermeister Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, wertige Gäste!

Am Anfang des Sommers, der dieses Jahr spät gekommen ist, steht die Marktgemeinde vor großen Herausforderungen und dennoch sind viele Projekte in Planung oder Umsetzung. Zum einen ist die finanzielle Lage der meisten Gemeinden im Land sehr kritisch, zum anderen müssen dennoch Arbeiten erledigt und neue Akzente gesetzt werden.



Vertreter aus Politik und Wirtschaft diskutierten zum Plöckenpass in Kötschach-Mauthen

Finanzielle Situation

Wie bereits mehrfach in den vergangenen Ausgaben der Gemeindezeitung beschrieben, gibt es bei vielen Gemeinden in Kärnten und Österreich eine finanzielle Schieflage. Dies hat verschiedene Gründe und ein wesentlicher Teil des Problems ist die Verteilung der Steuereinnahmen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Die Entscheidungen, welche Steuern eingehoben werden und in welcher Höhe, liegt außerhalb unserer Kompetenz. Ebenso ist es mit der Aufteilung dieser Einnahmen.

Es gab in den vergangenen Jahren von Seiten des Bundes sehr viele Erleichterungen und auch Geschenke an die Bürgerinnen und Bürger, wie zum Beispiel den Teuerungsausgleich oder den Klimabonus. Die Idee mag grundsätzlich gut sein, aber die Umsetzung ist schlecht. Es wird mit der Gießkanne über alle drübergegossen, egal, ob es Bedarf gibt oder nicht. Und jede Aktion wird mit persönlichen Schreiben beworben und erklärt, was wiederum ein Vermögen kostet. Kurz gesagt, es wird viel Geld verbrannt, das anderswo fehlt. Und hier kommen die Gemeinden ins Spiel. Da zu wenig Geld aus den ge-

meinschaftlichen Steuern hereinkommt und wir alle möglichen und unmöglichen Aktionen über Umlagen mitfinanzieren müssen, bleibt kaum noch Spielraum, den eigenen Aufgabenbereich zu erfüllen. Als Randregion ist es umso schwieriger, weil wir viel mehr Geld brauchen, um den Standort attraktiv zu halten, als Gemeinden im Ballungsraum, wo Menschen sich aus beruflichen Gründen leichter niederlassen. Wir haben in unserer Region mit extremen Wetterbedingungen genauso zu kämpfen wie mit der demographischen Entwicklung oder fehlenden Ansiedelungen neuer Betriebe. Die Gemeinde leidet ebenso wie die bestehenden Betriebe vor Ort unter Einflüssen wie den gestiegenen Energiekosten, dem Fachkräftemangel, der Sperre des Plöckenpasses und dem seelischen und wirtschaftlichen Trümmerfeld, welches die Jahre der Pandemie hinterlassen haben.

Ende Juni hat der Kärntner Gemeindebund zu einem Krisengipfel in Klagenfurt geladen, bei dem die finanziellen Belastungen und hoffentlich auch Wege aus der Krise diskutiert werden sollen. Während ich diese Zeilen schreibe, erwarte ich den Termin mit Spannung und hoffe, dass es seitens des Landes Kärnten und auch seitens des Bundes noch spürbare Entlastungen oder Hilfen für uns geben wird. Im Juni wurde zwar wieder ein Entlastungspaket für Gemeinden geschnürt, welches aber nicht die Ursachen der Probleme beheben wird.

Ein wesentlicher Teil der Hilfe besteht wieder aus einer Investitionsförderung oder Verlängerung bestehender Fördermodelle, um Projekte umzusetzen. Dies kann natürlich helfen, um vor Ort notwendige Sanierungen oder Neubauten zu finanzieren und damit auch die Wirtschaft stützen, aber der

laufende Betrieb wird durch derartige Modelle nicht erleichtert.

Besonders bitter ist es aus meiner Sicht, dass die Entscheidungsträger auf Bundesebene seit Jahren erwarten, dass die Gemeinden als Schulerhalter der Volksschulen sich um ein gutes Angebot für die Nachmittagsbetreuung bzw. Ganztagsbetreuung kümmern sollen. Wir machen das auch und haben in den vergangenen Jahren das Angebot in Kötschach-Mauthen ausgebaut und verbessert. Mit Schuljahr 24/25 haben wir rund 40 Schülerinnen und Schüler bestens versorgt. Aber die anfangs bereitgestellten Mittel des Bundes für den Betrieb wurden kontinuierlich zurückgefahren, obwohl die Kosten jedes Jahr steigen. Angeblich plant die aktuelle Regierung hier eine Neuregelung, um diesen Bereich in die Verantwortung des Schulwesens zu bringen – wo es auch hingehört. Leider kommt dieser Plan am Ende einer Legislaturperiode sehr spät und es bleibt zu hoffen, dass er noch vor den Neuwahlen im Herbst umsetzbar ist.

Eigene Verantwortung

Für eine Gemeinde gibt es nur bedingt Möglichkeiten, aus diesem Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben herauszukommen. Ein Weg ist, sich ausschließlich auf die Pflichtaufgaben



Feierliche Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 5000

zu konzentrieren. Davon gibt es auch sehr viele, aber ohne die freiwilligen Leistungen wäre das Gemeindebudget wesentlich niedriger. Unter die freiwilligen Leistungen fallen beispielsweise die Kindergärten, die Nachmittagsbetreuung, das Jugendzentrum, Essen auf Rädern, Vereinsförderungen, Standortmarketing, Mountainbikestrecken, Aquarena, Naturschwimmbad, Förderung des Familienschießgebietes, Wanderwege, Käsefestival, GERN-Messe, Förderung des ländlichen Wegenetzes und weitere. Bei all diesen Bereichen könnten wir sparen. Sinn des Sparens ist aber, dass am Ende ein Mehrwert da sein sollte. Genau den Mehrwert an Lebens- und Standortqualität, den wir uns über viele Jahre aufgebaut haben, dürfen wir nun nicht gefährden. Wir werden ohnehin von externen Einflüssen wie Teuerung, Absiedelungen und Einnahmefällen genug bedrängt. Es gibt aber immer Verbesserungspotential und Möglichkeiten, die Effizienz zu erhöhen und in diesen Bereichen sind wir sehr bemüht und auch offen für sinnvolle Vorschläge.

Ein weiterer Hebel, um die Handlungsfähigkeit zu erhalten, ist die Verumlagerung von Kosten. Dies müssen wir

gesetzlich beispielsweise in unseren Gebührenhaushalten wie Kanal oder Trinkwasserversorgung machen. In derartigen Bereichen oder auch bei den Tourismusabgaben, den Friedhofsgebühren, der Vergnügungssteuer, der Zweitwohnsitzabgabe, der Hundesteuer und ähnlichem, hat die Gemeinde einen gewissen Gestaltungsspielraum. Diese Bereiche werden daher seit einiger Zeit genau geprüft und es wird auch in vielen dieser Themen in den kommenden Monaten zu Anpassungen kommen. Teilweise ist dies auch schon geschehen, wie beispielsweise bei den Müllgebühren, die mit Jahresbeginn angepasst wurden.

Bei diesen Anpassungen, die meistens Erhöhungen sind, machen wir uns den Weg nicht leicht. Ich bin mir



Die Nationalmannschaft aus Österreich gewann das 20. Jugendfußballturnier (U15)

absolut bewusst, dass viele Menschen auch in unserer Gemeinde mit den allgemeinen Preisentwicklungen sehr gefordert sind. Dennoch liegt es in der Verantwortung der Gemeindeführung, die Gebühren und Beiträge unter der Maßgabe der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit festzusetzen.

Plöckenpass

Nach dem Felssturz im Dezember 2023, der die Passstraße auf italienischem Staatsgebiet beschädigt hat, ist die Straße nach wie vor gesperrt. An diesem Zustand wird sich auch in den kommenden Monaten leider nichts ändern. Wie bereits berichtet, haben die Vertretungen der Gemeinde und des Bezirkes Hermagor sehr schnell und eindringlich Forderungen beschlossen, die sowohl an das Land Kärnten als auch an die Bundesregierung gerichtet wurden.

Auch die Wirtschaftstreibenden der Region haben sich auf Initiative des Vereines So viel mehr Kötschach-Mauthen gemeinsam für eine schnelle Wiederbefahrbarkeit der Straße und für eingehende Diskussionen zu langfristigen Maßnahmen ausgesprochen. Alle diese Initiativen haben im April zu

einem runden Tisch geführt, der im Festsaal des Rathauses Kötschach-Mauthen stattgefunden hat. Unter Teilnahme ranghoher politischer Vertreter des Landes Kärnten und Italien sowie regionaler Wirtschaftstreibender wurden die Problemstellungen und Lösungsansätze eingehend besprochen. Dabei wurde mitgeteilt, dass seitens Italien die bestehende Trasse der Straße über die Sommermonate saniert und gesichert werden soll und eine Befahrbarkeit bis Jahresende zugesagt. Ergänzend wurde eine Arbeitsgruppe auf fachlicher Ebene eingerichtet, die innerhalb von 6 Monaten alle Varianten einer langfristigen Absicherung dieser Grenzverbindung prüfen soll. Aufgabe der Arbeitsgruppe, in die die Gemeinde leider nicht eingebunden ist, ist es, Möglichkeiten und zu erwartende Kosten für Straßenführungen und auch Tunnelvarianten eingehend zu analysieren. Es wurde auch zugesagt, dass wir als Betroffene eingehend informiert werden. Dieser Informationsfluss ist bedauerlicherweise auch nach mehr als einem halben Jahr sehr spärlich.

Wir wissen zumindest aus den Medien, dass in Italien ein Budget von 20 Mio Euro beschlossen wurde, um die Sanierung durchzuführen und dass seit Ende Mai auch Personal vor Ort ist. Da derzeit nach wie vor die Felsabschnitte oberhalb des Straßenverlaufes in Arbeit sind, wurde an den Galerien und Straßenteilen bisher noch kein Baufortschritt beobachtet. Es bleibt zu hoffen, dass nach dieser langen Zeit nun in den kommenden Monaten auch wirklich zügig gearbeitet wird.

Auch in der letzten Ausgabe habe ich darüber berichtet, dass es aus meiner Sicht eine wissenschaftlich fundierte Betrachtung der Auswirkungen dieser Straßensperre für die Gemeinde und die gesamte Region benötigt. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft habe ich daher eine Studie über das Joanneum Research beauftragt. Unbestätigten Meldungen zufolge wird eine ähnliche Studie nun auch in Italien durchgeführt, um die Auswirkungen auch auf die Region südlich des PASSES zu betrachten. Ziel dieser Analyse ist es, die betriebs- und volkswirtschaftlichen Schäden festzustellen. Es wird in dieser Krise je nach Dauer unterschiedliche Betroffenheit festzustellen sein. Viele werden vielleicht keine Nachteile feststellen, aber es wird auch bei vielen Betrieben zu Umsatzeinbußen oder Mehrkosten kommen. Um diese Betriebe dann gut und schnell unterstützen zu können, brauchen wir unwiderlegbare Zahlen und Fakten, damit wir entsprechende Forderungen an Land, Bund und Förderstellen deponieren können.

Zusätzlich sind derzeit einige Maßnahmen in Planung, die die regionalen Wertschöpfungsketten aktivieren sollen und auch die Tourismusregion



Die Marktgemeinde und die Kelag verlostens insgesamt 10 Gratis-Anschlüsse für schnelles Internet

Nassfeld -Lesachtal-Weissensee wird in der touristischen Vermarktung zusätzliche Mittel bereitstellen.

Es ist eine schwierige Situation für uns alle und da wir die Geschwindigkeit und Art der Sanierung nicht beeinflussen können, ist es an uns selbst, zumindest den Schaden zu minimieren. Ich wiederhole meinen Appell aus der letzten Gemeindezeitung: Es braucht mehr WIR und weniger ICH.

Aquarena

Mit Ende Mai ist die Aquarena nach der Revision in die Sommersaison gestartet. Auch dieser Betrieb wird die Sperre des Plöckenpasses spüren. Dies war teilweise auch in der Wintersaison

spürbar, aber erfahrungsgemäß kommen im Sommer sehr viele italienische Tagesgäste – vorwiegend Familien – zu uns. Zum Glück nutzen auch sehr viele Einheimische und Dauergäste unser schönes Schwimmbad, aber es ist auch bei der Aquarena ein wirtschaftlicher Nachteil zu befürchten. Ich habe deshalb, gemeinsam mit dem Kernteam, einige neue Angebote ausgearbeitet und auch einen neuen Weg der Marketingstrategie eingeschlagen, um neue Kunden anzusprechen und die Angebote der Aquarena noch mehr bekannt zu machen. Bitte nutzen auch Sie dieses wertvolle Angebot und helfen Sie dadurch mit, dieses Angebot abzusichern.

Mit den neuen Pächtern, Erich und Vera Peturnig, die in dieser Saison auch das Badebuffet im Naturschwimmbad Mauthen betreiben werden, haben wir nun wieder in beiden Badeanlagen eine gute gastronomische Versorgung der Badegäste gewährleistet.

Für die anstehende Diskussion zur Sanierung der Aquarena werden derzeit noch die abschließenden Erhebungen seitens des Joanneum Research durchgeführt. Auf Basis des Vorprojektes aus dem Jahr 2023 und dieser zusätz-

lichen Wertschöpfungsstudie sollen im laufenden Jahr die weiteren Diskussionen auf Gemeinde- und Landesebene zur zukünftigen Entwicklung geführt werden. Im Juli werde ich gemeinsam mit unserer Beratungsfirma einen Termin bei Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser wahrnehmen, um ein Konzept zu einer finanziellen Absicherung der öffentlichen Bäder in Kärnten vorzustellen.

Das Problem, das wir in Kötschach-Mauthen haben, betrifft auch andere Gemeinden in ganz Österreich. Ich darf Ihnen versichern, dass ich auch weiterhin mit ganzer Kraft an einer tragfähigen Zukunftslösung für die Aquarena arbeite und hoffe, dass Sie mich und die MitarbeiterInnen dabei unterstützen.

Glasfaserausbau

Wie man unschwer übersehen kann, hat die Umsetzung

des Glasfaserausbau in unserem Gemeindegebiet begonnen. In der Ortschaft Laas und auch Richtung Kötschach Nord sind die Arbeiten in vollem Gange und an zahlreichen Straßen und Wegen in der Gemeinde wurde durch die umsetzende Baufirma Farbmarkierungen für die Anschlusspunkte gesetzt. Bei entsprechender Witterung sollten die Arbeiten zügig vorangehen. Da es im Zuge der Nutzungsvereinbarungen bedauerlicherweise vorkommt, dass Grundeigentümer keine Zustimmung zur Grundinanspruchnahme geben, darf ich auf die Konsequenzen kurz eingehen. Grundsätzlich könnte durch die Projektwerber die Regulierungsbehörde angerufen werden, um die Grundinanspruchnahme durchzusetzen, da es sich um eine Maßnahme im öffentlichen Interesse handelt. Von derartigen Schritten wollen sowohl die Breitbandinitiative Kärnten als auch die Kelag Connect Abstand nehmen und bieten allen Grundeigentümern reguläre Entschädigungen an. Sollten aber am Verhandlungsweg keine Einigungen zu erzielen sein, dann werden im schlechtesten Fall betroffene Haushalte nicht an das Glasfasernetz angeschlossen. Diese Entscheidung liegt nicht im Einflussbereich der Marktgemeinde. Die Mitar-



So sehen Sieger aus. Der OSK mit über 30 RennläuferInnen holte sich den Gailtalcup 2024!

beiterInnen und auch ich versuchen nötigenfalls zu vermitteln, was bisher zum Großteil gelungen ist.

Ich darf auf diesem Wege alle privaten und gewerblichen Grundeigentümer sowie die Agrargemeinschaften ersuchen, den Glasfaserausbau als Generationenprojekt zum Nutzen der gesamten Gemeinde zu sehen und ihre Ansprüche realistisch zu halten. Es steht außer Frage, dass dieses Netz in Folge wirtschaftlich betrieben werden soll und irgendwann jemand damit Geld verdienen sollte. Ohne die massive Förderung und die Kooperation zwischen dem Land und dem privaten Netzbetreiber würden wir niemals einen derartigen Ausbaugrad erreichen und viele Gemeindebürger würden vermutlich

nie an ein FTTH-Netz angeschlossen werden können. Die Marktgemeinde hat auf allen öffentlichen Wegen und Grundstücken die Erlaubnis erteilt, die nötigen Verlegungsarbeiten ohne Entschädigung, allerdings mit entsprechender Wiederherstellungsverpflichtung, durchzuführen.

Wenn das Wetter mitspielt und es keine unnötigen Verzögerungen gibt, sollte das gesamte Netz im Jahr 2025 fertiggestellt sein.

Abschließend darf ich noch kurz auf einige Höhepunkte aus dem Vereinswesen und Ehrenamt eingehen.

Besonders erfreulich ist es, dass wir die Sicherheit im Bereich des Feuerwehrwesens weiter ausbauen konnten. Über die Anschaffung des neuen TLF 5000 für die FF Kötschach-Mauthen wurde bereits berichtet. Dieses Fahrzeug wurde im Zuge eines Bezirksleistungsberwerbes in Kötschach feierlich gesegnet und auch die neuen Tore am Stützpunkt konnten im Frühjahr eingebaut werden. Der Tausch der Tore war nicht nur aufgrund des Alters erforderlich, sondern erhöht durch die Dämmung auch die Energieeffizienz des Rathauses. Ebenso konnte

für die FF Würmlach ein neues Kleinlöschfahrzeug angekauft werden, welches im Rahmen des Würmlacher Kirchtages am 4. August eingeweiht werden soll.

Mit einem Bezirkskonzert der Militärmusik Kärnten am 28. Juni, dem 100-Jahr Jubiläum der Trachtenkapelle Mauthen und dem Bezirksmusikertreffen in Kötschach, durchgeführt von der OTK, steht der Sommer in den kommenden Wochen ganz im Zeichen der Blasmusik. Ich danke allen Mitwirkenden für ihre großartige Arbeit. Es wird in den Sommermonaten wieder zahlreiche große und kleine Veranstaltungen geben und ich darf Sie auch wieder auf die Veranstaltungsreihe des VIA IULIA AUGUSTA Kultursommers hinweisen. Details dazu entnehmen Sie einem separaten Beitrag in dieser Gemeindezeitung.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und viel Freude und Spaß in Kötschach-Mauthen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Zoppoth
Josef Zoppoth
josef.zoppoth@ktn.gde.at
Tel: 04715 / 8513



Über 30 Gruppen nahmen am Bezirksleistungsbewerb in Kötschach teil



Trotz Plöckensperre und Kälte nahmen wieder hunderte Sportbegeisterte am Gletscherlauf teil

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513, E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Günther Schreibmajer
koe-mau.gemeindezeitung@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
28. August 2024**



Vzbm. Georg Zankl

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Europawahlen Anfang Juni haben klar gezeigt, dass wir uns in einer Zeit des Umbruchs befinden. Die Entwicklungen der letzten Jahre mit Corona, der hohen Inflation, den kriegerischen Auseinandersetzungen – um nur einige zu nennen – haben zu großer Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Einige haben gerade mit dieser Verunsicherung und Angst gespielt, ich bin mir jedoch nicht sicher, ob dies das richtige Wahlmotiv war und ist.

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich allen Wählerinnen und Wählern danken, welche die Sozialdemokratie bei der letzten Wahl mit ihrer Stimme unterstützt haben.

Diese Wahl hat uns auch gezeigt, dass es in der Bevölkerung einen großen Wunsch nach Veränderung gibt. Ich kann diesen Wunsch teilweise sehr gut nachvollziehen. Aber der Zugang muss immer sein, dass wir miteinander eine positive Veränderung schaffen und nicht auf Angst und Hetze – wie manch andere Parteien – aufbauen. Deshalb wird gerade auch die Nationalratswahl im Herbst richtungsweisend für unser Land sein. Ich bitte Sie deshalb, ihre Wahl mit Bedacht zu treffen. Ich persönlich will im Herbst keinen Bundeskanzler Kickl in Österreich sehen. Es wird Zeit, dass wir endlich Antworten auf die großen Fragen und Herausforderungen bekommen und nicht mit Angst, Hass und Hetze gegeneinander gearbeitet wird.

Wir auf Gemeindeebene versuchen deshalb, unsere Aufgaben und Herausforderungen für die Bevölkerung von Kötschach-Mauthen zu lösen. Dabei legen wir vor allem Wert auf ein gemeinsames Miteinander. Umso



Spatenstich für die Güterwegsanierung Sittmoos

mehr freut es mich als Jugendreferent deshalb, dass wir einstimmig die Sanierung bzw. teilweise auch den Neubau unserer fünf Spielplätze Ende Juni im Gemeinderat beschlossen haben – ein wichtiger Standortfaktor und Meilenstein für die „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“. Ein herzlicher Dank gilt hierbei vor allem dem entsprechenden Ausschuss und der Obfrau GV Christina Patterer für die Vorarbeit dazu.

Straßen- und Wegenetz

Da der Glasfaserausbau im Gemeindegebiet in den Startlöchern steht und die Umsetzung in den nächsten Wochen geplant ist, bin ich aktuell als verantwortlicher Straßen- und Wegereferent sehr gefordert und viel in unserem Gemeindegebiet unterwegs. In einem wöchentlichen Jour

fixe mit den Gemeindeverantwortlichen und den Baufirmen ist eine gute und schnelle Abstimmung gewährleistet. Wir sind bemüht, Synergien zwischen Wegesanierungen und dem Glasfaserausbau bestmöglich zu organisieren, um auch zusätzliche Kostenaufwendungen zu sparen und effektiv zu arbeiten. Ich bitte Sie deshalb in den nächsten Wochen um Ihr Verständnis hinsichtlich der Bauarbeiten. Der Glasfaserausbau ist sozusagen ein Generationenprojekt und ein wichtiger Standort- und Zukunftsfaktor für unsere Marktgemeinde, bei dem keiner auf seinen persönlichen Profit schauen sollte. Wir sind alle gefordert, den Ausbau zu unterstützen, damit dieser schnellstmöglich passieren kann. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Bauamt mit Martina Mascher und Hubert Stefan, die

aktuell sehr gefordert und bemüht sind, alles bestmöglich umzusetzen und verlässliche Ansprechpersonen auf Gemeindeebene zu sein.

Es stehen außerdem einige Sanierungsprojekte an, für die derzeit die Finanzierung aufgestellt bzw. abgeklärt wird. Darüber informiere ich Sie laufend in meinen nächsten Berichten.

Am 8. Mai durfte ich in Vertretung des Bürgermeisters beim Spatenstich für den Güterweg Sittmoos dabei sein. Die Finanzierung dazu wurde von allen Fraktionen einstimmig im Gemeinderat beschlossen, denn gerade diese ländlichen Lebensadern sind eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit und Unterstützung der Bewohner und Landwirte in den Randregionen unseres Gemeindegebietes.

Als Referent freut es mich besonders, dass mein zuständiger Ausschuss für Bau- und öffentliche Straßenangelegenheiten, Raumordnung, Technologie und Ansiedelung, Infrastruktur, Winterdienst, Freizeit- und Sportinfrastruktur einen engagierten und motivierten neuen Obmann mit GR Christopher Kepold gefunden hat. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche ihm viel Schaffenskraft für diesen neuen Aufgabenbereich. Ein Dank gilt auch dem bisherigen Obmann Alexander Seiwald für seine wertvolle Arbeit in diesen Themenfeldern.

Naturschwimmbad

Leider hatten wir bis Mitte Juni noch kein Wetterglück, aber wir haben die Zeit genutzt, um noch ein paar Sanierungsarbeiten an den Stegen vorzunehmen. Die Öffnungszeiten beschränken sich aktuell auf Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr und am Montag wird der Ruhetag sein. Ab Ferienbeginn hat dann unser Naturschwimmbad jeden Tag von 9 bis 19 Uhr für Sie geöffnet. Besonders erfreulich für mich als Referent ist es auch, dass wir in dieser Sommersaison wieder einen Pächter für die



Der Glasfaserausbau ist in vollem Gange

örtliche Lokalität haben. Dabei handelt es sich um das Pächter-Ehepaar der Aquarena Vera und Erich Peturnig. Sie werden in diesem Sommer mit ihrem motivierten Team auch das Buffet des Naturschwimmbades betreuen. Ich wünsche Ihnen und den neuen Pächtern jedenfalls eine angenehme und erfolgreiche Badesaison in unserem Naturschwimmbad im Bergsteigerdorf Mauthen.

Veranstaltungen und Vereine

Obwohl das Jahr und die Veranstaltungssaison noch jung sind, durfte ich schon einige großartige Feste unserer Vereine besuchen:

Mitte April fand das traditionelle Georgifest in Würmlach statt. Begonnen wurde das Fest mit einem großen Umzug durch die Ortschaft und später kam es dann zur Heiligen Messe mit dem Gedenken an den Heiligen Georg, den Schutzpatron der Pferde. Groß und Klein erfreuten sich wieder an diesem tollen Fest und ich kann dem Georgiverein nur dazu gratulieren.

Am 26. Mai kam es dann zur feierlichen Einweihung des neuen TLF 5000 der Freiwilligen Feuerwehr Kötschach. Ich wünsche den Feuerwehrleuten für ihre zukünftigen Einsätze eine gute und unfallfreie Arbeit.

Ein Highlight für mich als Weidenburger ist auch immer die WossaVoll-Party der Freiwilligen Feuerwehr Ende Mai. Ich möchte vor allem Christian Zankl, Manuel Kreuzberger und ihrem Team zur gelungenen Veranstaltung gratulieren. Viele junge Menschen sind auch in diesem Jahr wieder der Einladung nach Weidenburg gefolgt und so wurde diese Party ein voller Erfolg.

Als großer Fußballfan war ich außerdem in der abgelaufenen Spielsaison regelmäßiger Gast bei den Spielen vor Ort. Herzliche Gratulation den Spielern und dem OSK zur abgelaufenen Saison und den mitreißenden Spielen.

Ich freue mich sehr auf einen veranstaltungsreichen Sommer mit vielen schönen und auch großen Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde, es wird vor allem ein musikalischer Sommer. Deshalb möchte ich zwei Veranstaltungen besonders hervorheben. Das 64. Bezirksmusikertreffen organisiert durch die Trachtenkapelle Kötschach am Sonntag, dem 7. Juli in Kötschach und die Feierlichkeiten um das 100-jährige Bestehen der Trachtenkapelle Mauthen am 20./21. Juli.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer, gute Erholung und vor allem viel Gesundheit. Ich freue mich auf die netten Begegnungen mit Ihnen bei den zahlreichen Festen, Märkten und Konzerten!

Ihr 1. Vizebürgermeister

Georg Zankl
Georg Zankl



Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen WossaVoll-Party 2024!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, werte Gäste!

Wenn die zweite Ausgabe der Kötschach-Mauthner Nachrichten Anfang Juli erscheint, sind wir bereits in der Jahresmitte angelangt.

GR Jakob Thurner

Am 25. April dieses Jahres fand die erste Sitzung des Gemeinderates statt, mit dem Schwerpunkt des Rechnungsabschlusses 2023. Dieser weist einen Abgang von € - 478.000,- gem. Erfolgsrechnung (Erträge – Aufwendungen) aus, was alles andere als erfreulich ist.

In den letzten Monaten gab es einen Personalwechsel in der Verwaltung unserer Gemeinde, bedingt durch Krankheitsfälle. In diesem Zusammenhang fordern wir den Bürgermeister auf, uns über Personalentscheidungen vorweg zu informieren! Es kann nicht sein, dass wir die Zustimmung bei einer künftigen Gemeinderatssitzung nachträglich geben sollen, was vorher bereits vollzogen ist.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Nach langen Verhandlungen über eine schnelle Öffnung bzw. Variantenlösung am Plöckenpass mit Vertretern der Kärntner Landesregierung und Italiens, ist – wie meistens – nichts herausgekommen.

GR Reinhard Kircher



Langfristig muss man sich so oder so mit Alternativen auseinandersetzen, um diesen für uns so wichtigen Übergang sicherer zu machen bzw. bei weiteren Felsstürzen sichere Varianten zu haben. Das betrifft natürlich auch die österreichische Seite.

GR Christian Kogler

Beim Verkauf der Landesanteile vom Nassfeld flossen Millionen an das Land Kärnten. Diese (zumindest 9 Millionen) könnten über Projekte zurück in die Region kommen. Die Freiheitlichen in Kärnten öffneten mit und für uns die Möglichkeit, diese Chance umzusetzen. Mit der Petition „Ja-zum-Gailtal.at“ kann, soll und muss jeder mithelfen. Jede Unterschrift von Euch ist eine große Unterstützung in diesem Vorhaben.

Allein das heurige Jahr ist touristisch und wirtschaftlich durch den geschlossenen Plöckenpass ein Desaster für unsere Gemeinde und Region. Aber wir werden jede Chance nützen, das Beste aus jeder Situation zu machen.

Natürlich gibt es auch Positives zu berichten!

Die langersehnten Kinderspielplätze in Kötschach Kirche,

Weiters ist zu informieren, dass in nächster Zeit für die gemeindeeigenen fünf Kinderspielplätze, sei es bei der Volksschule, im Badepark Mauthen und in den beiden Kindergärten Kötschach und Würmlach über € 100.000,- investiert werden.

Dies mag schön und recht sein, aber auf der anderen Seite hat unsere Gemeinde desolate und somit dringendst sanierungsbedürftige Straßen. Das zählt zu den Kernaufgaben jeder Gemeinde!

Wir wissen, dass unsere Gemeinde derzeit genügend Probleme hat, wie z.B. die Vermietung der Räumlichkeiten vom ehemaligen Billa und NKD oder den Wegzug eines Betriebes, was zu Mindereinnahmen bzw. weniger Einnahmen aus Kommunalsteuern zur Folge hat.

Es ist zu hoffen, dass wir einen schönen Sommer erleben und von Unwettern verschont bleiben.

Ihre Gemeinderäte

Jakob Thurner und Mag. Jakob Luser

Kindergarten Kötschach, Kindergarten Würmlach, Waldbad Mauthen und vor allem das Herzstück bei der Volks-Mittelschule werden jetzt umgesetzt und sollten bis zum Käsefest fertig sein. Auftragsvolumen ca. 151.000 Euro.

Trotz all der Schwierigkeiten wünschen wir einen schönen, erholsamen und erfüllten Sommer im Urlaub, in den Ferien und natürlich bei der Arbeit.

Wir für Euch! „Ja-zum-Gailtal.at“

Christian Kogler und Reinhard Kircher
Die Freiheitlichen und Unabhängigen aus Kötschach-Mauthen



**Gemeinderatssitzung
ONLINE**

Jederzeit verfügbar unter:
www.koetschach-mauthen.gv.at

Die Dolomitenfreunde berichten

Um eine detaillierte Arbeitsvorbereitung am Kleinen Pal für unsere freiwilligen Mitarbeiter zu erstellen, bedarf es einer Erkundung nach der Schneeschmelze. In diesem Jahr wurde diese am Pfingstmontag von zwei Vorstandsmitgliedern des Vereins DOLOMITENFREUNDE durchgeführt.

Sämtliche Wege und alle 72 Objekte am Kleinen Pal wurden kontrolliert und Schäden dokumentiert. Aus diesen Daten wird ein Arbeitskatalog erstellt und die Prioritäten festgelegt. Damit ist ein zielgerechtes Arbeiten für unsere Mannschaft im Freilichtmuseum möglich.



Hielten sich in diesem Winter die Schäden in Grenzen, so sind es leider vermehrt die Besucher selbst, die Arbeit verursachen. Bei der Erkundung im Höhenlager des Vereins wurde ein Vandalismusschaden an der kleinen Hütte festgestellt. Eine Türe ist gewaltsam aufgebrochen worden. Das Schloss hielt zwar den Steinschlägen stand, jedoch



wurde die Türe mit Hilfe einer Eisenstange ausgehebelt. Da die Tür offen blieb, gelang Niederschlag in den Innenraum, der derzeit als Lager für die neuen Treppenstufen der Himmelsleiter dient.

Das Ergebnis: Ein neues Schloss muss her, Türe und Rahmen müssen neu gebaut und zurückgelassener Müll muss entsorgt werden.

Unser Museum in der Metamorphose

Im Jahr 2022 wurde unserem Museum für weitere fünf Jahre das Museumsgütesiegel verliehen. Die Zuerkennung des Siegels bis 2027 wurde

mit Auflagen verbunden. Unser Museum mit seinem Konzept entspricht nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit und muss modernisiert werden.

Die Museumsleitung hat deshalb konkret mit der Ermittlung der Aufwände zur Modifizierung der Vitrinen und Bildwände begonnen. In einer insgesamt 22 Stunden umfassenden Arbeit haben die Kuratorin und ein Grafikspezialist sämtliche Vitrinen und Bildwände intensiv beurteilt und Vorschläge für Veränderungen erarbeitet und dokumentiert. Dabei ging es um nicht weniger als 177 Bildwände, 34 Vitrinen und 1.920 Bildunterschriften. Nach der Auswertung der Aufzeichnungen liegen nun Eckdaten vor, die eine Abschätzung der Kosten für diesen Bereich erlauben.

Der Großteil der Arbeiten kann im Moment nur in kleinen Schritten erfolgen und dies wiederum nur mit Eigeninitiative unserer Freiwilligen.

Um dennoch eine sichtbare Veränderung hervorzurufen, wurden aus dem Kassabereich unseres Museums die Munitions- und Mannschaftskisten in das Depot verfrachtet. Die verbleibenden Einzelstücke im Museum werden nach Ablauf einer gewissen Zeit immer wieder ausgetauscht.

Bevor unser Museum seine Pforten für die Saison öffnete, konnten die neun Tischvitrinen im Museum modernisiert werden.

Der nächste Schritt wird in der Ausstattung mit neuen LED-Deckenbeleuchtungen bestehen. Diese Arbeiten werden während eines Wochenendes von freiwilligen Mitarbeitern durchgeführt. Die größeren Baustellen, wie die Umgestaltung der Standvitrinen und Bildwände, bedürfen noch längerer Vorbereitungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns, bei dem Sie die bisherige Veränderung vor Ort besichtigen können.



Die Tischvitrine Nummer 32 beinhaltet das Werkzeug der Pioniere zum Bau der Stellungen

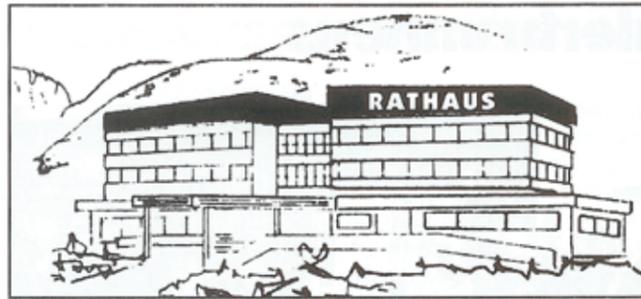
Fotos: Dolomitenfreunde (4)



Die Vitrine präsentiert sich vollständig neu. Die klaren Linien und die Reduktion der Anzahl der Exponate erzeugen einen offenen Blick und eine bessere Wahrnehmung der Einzelstücke

Aus dem Rathaus

Das Standesamt berichtet



Geburten

Jänner 2024

Simon,

Eltern: Philip Zankl und Anna Kleinsasser, Würmlach

Alexander,

Eltern: Josef Schwarzenbacher und Saskia Rosenkranz, Strajach

April 2024

Liam,

Eltern: Marius Peptine und Sara Anether, Kötschach

Elise,

Eltern: Michael Lederer und Magdalena Thurner, Mauthen

Mai 2024

Elenora Tilda,

Eltern: Martin Lenzhofer und Martina Naschenweng, Mauthen

Lina,

Eltern: Andreas und Stephanie Schmid, St. Jakob

Tarik,

Eltern: Asmir und Jelena Zlatkić, Kötschach

Eheschließungen

Mai 2024

KLAUSS Roland mit Mag. phil. STRIEDER Veronika, Kötschach-Mauthen

THUSWALDER Helmhardt mit ZOPPOTH Brigitte Monika, Kötschach-Mauthen

SCHWARZENBACHER Josef Simon mit ROSENKRANZ Saskia Henrike, Kötschach-Mauthen

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Personelle Änderungen im Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 25. April 2024 wurden Gemeinderat Martin Kundert (39, Betriebsleiter bei Bergbahnen Nassfeld) zum neuen Gemeindevorstandsmitglied, Gemeinderat Christopher Kepold (32, Medizinischer Heilmasseur) zum Ausschussobmann des Ausschusses für Bau- und öffentliche Straßenangelegenheiten, Raumordnung, Technologie und Ansiedelung, Infrastruktur, Winterdienst, Freizeit- und Sportinfrastruktur und Gemeinderätin Marlena Greimel (27, angehende Juristin, war bisher Ersatzmitglied) angelobt und in den Kontrollausschuss gewählt. Martin Kundert, Christopher Kepold und Marlena Greimel gehören dem Bürgermeisterteam Josef Zoppoth, SPÖ und Unabhängige an.



GV Martin Kundert

Diese Änderungen wurden vorgenommen, da der bisherige Gemeindevorstand Alexander Seiwald seine Funktionen aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellte, jedoch weiterhin als Gemeinderats-Ersatzmitglied mitwirken wird.



GR Christopher Kepold



GR Marlena Greimel

Es ist tröstlich zu erfahren, wieviel Zeichen der Wertschätzung und Anteilnahme

Herrn Günther Gussnig

entgegengebracht wurden.

In Dankbarkeit
Die Trauerfamilien



Die „Gesunde Gemeinde“ informiert



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Koordinatorin der „Gesunden Gemeinde“ möchte ich meinen Bericht wieder nutzen, um Sie kurz über vergangene und geplante Aktivitäten zu informieren.

In den letzten Monaten fanden: ein Selbstverteidigungskurs für Frauen mit Todd Lederer, ein Vortrag im LKH Laas zum Thema Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung und verbindliche Patientenverfügung mit Notar Mag. Viktor Udovic und Prim. Johannes Hörmann, ein Kochkurs zum Thema Seelennahrung

mit den Seminarbäuerinnen, ein Aquafitkurs mit Trainerin Edith Innerkofler sowie KOFU-Trainingseinheiten mit Evelyn Mörtl statt.

Außerdem wurde der Gesundheits- und Pflegestammtisch der drei „Gesunden Gemeinden“ Kötschach, Dellach und Kirchbach mit „Community Nurse“ Claudia Rathausky weitergeführt.

Ausblick Sommer und Herbst 2024

Im Sommer legen wir einen Schwerpunkt auf die Kinder. Hier wird es im Zuge der Sommerbetreuung einen Selbstbehauptungs- und Resilienzkurs mit Elisabeth Mörtl geben.

Als Ansprechperson der „Gesunden Gemeinde“ freut es mich besonders, dass wir von Seiten des Landes Kärnten als Pilotgemeinde für Frauengesundheit ausgewählt wurden. Damit wir Ihnen ein breites Angebot anbieten können, wird dieser Schwerpunkt auf die „Gesunden Gemeinden“



Informativer Vortrag im LKH Laas mit Prim. Johannes Hörmann, Barbara Plunger, Christina Patterer, Markus Grollitsch und Mag. Viktor Udovic

Dellach und Kirchbach ausgedehnt. In diesem Bereich wollen wir unsere Zusammenarbeit noch einmal vertiefen. Der Frauengesundheitsschwerpunkt startet im Herbst.

Neben diesem Schwerpunkt wird auch der Gesundheits- und Pflegestammtisch weitergeführt:

- 26.09.2024 in Dellach
- 31.10.2024 in Kötschach-Mauthen
- 28.11.2024 in Kirchbach

Es wird im Herbst auch wieder Kochkurse mit den Seminarbäuerinnen, einen Rücken-

fitkurs mit Physiotherapeut Stefan Seiwald, einen Aquafitkurs mit Edith Innerkofler und vieles mehr geben.

Eine rechtzeitige Information zu allen Terminen und zu den Anmelde-möglichkeiten erfolgt wie gewohnt über das amtliche Mitteilungsblatt, die Gemeindehomepage und über den Telegram-Kanal „Kötschach-Mauthen Bürgerservice“.

Ich darf Ihnen außerdem berichten, dass die „Gesunde Gemeinde“ zukünftig durch die Sachbearbeiterin Martina Martin auf Gemeindeebene betreut wird. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und wünsche ihr für ihre Arbeit alles Gute!

Bei Wünschen und Anregungen können Sie mich und Frau Martin jederzeit kontaktieren. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich, Sie bei den Angeboten der „Gesunden Gemeinde“ begrüßen zu dürfen!

Ihre GV Christina Patterer



Das Team der „Gesunden Gemeinden“ Oberes Gailtal mit Martin Schumnig und Tanja Sucher in der Mitte als VertreterInnen des Gesundheitslandes Kärnten

So viel mehr Kötschach-Mauthen

Visitenkarte Kötschach-Mauthen

Kötschach-Mauthen soll eine Visitenkarte erhalten, die alle in Kötschach Ankommenden begrüßt und sie mit einem positiven Eindruck wieder abreisen lässt. Dazu wurde im Rahmen des Leaderprojekts „ErLebensRaum“ ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben, aus dem ein Entwurf von Ing. Alexander Gressel als Sieger hervorging. Umsetzen wird das Siegerprojekt, hinterleuchtete Holzskulpturen, die Holzbauteam GmbH.

Erster Tourismustag

Am 17. April lud der Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ zum ersten Tourismustag zum Kirchenwirt ein. Über Chancen und Möglichkeiten im Tourismus berichtete den erfreulich zahlreichen BesucherInnen Thomas Payr von ALPS RESORTS. Markus Brandstätter lud zu Kooperationsmöglichkeiten mit der NLW Tourismus Marketing GmbH ein und Mag. Roland Sint, der zukünftige Geschäftsführer der NLW, ließ aufhorchen. Die Megatrends seien Individualisierung und



Holzskulptureinreichung von Ing. Alexander Gressel

Cocooning. Letzteres heißt, dass sich die Gäste in ihrem Urlaub mehr in ihre Unterkünfte zurückziehen. Das wiederum fordert von den GastgeberInnen noch höhere Qualität auf allen Ebenen.

Sommer

Der Sommer steht vor der Tür und erstmals wird es eine umfassende, 20-seitige und dreisprachige (DT, IT und EN) Infobroschüre über Kötschach-Mauthen mit den vielen Angeboten der Gemeinde geben. Gemeinsam mit den heimischen FreizeitanbieterInnen wurde ein umfangreiches Sommerprogramm erarbeitet. Für Orientierungssuchende stehen

eine überarbeitete Cognitive Map und ein neuer Ortsplan mit Wander- und Radrouten sowie wichtigen touristischen Infrastruktureinrichtungen zur Verfügung.

Die Werbemittel können ab Ende Juni in der Tourismusinformation abgeholt werden. Alle aktualisierten Wander- und Bikerouten können jetzt schon auf www.nassfeld.at/de/Summer-World/Hike-World/Tourenguide abgerufen werden.

Um auf die Plöckenpasssperrre zu reagieren, wurde von der NLW eine Sonderwerbekampagne für den Tourismus gestartet, die sich bis in die kommende Wintersaison zieht.

Ausstellung Boden g'scheit nutzen

Im Rahmen des Ortsentwicklungskonzepts Kötschach-Mauthens, das gerade überarbeitet wird, bringt „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ die Ausstellung „Boden g'scheit nutzen“ von landluft.at nach Kötschach.

In der Ausstellung holt der Verein „LandLuft“ Gemeinden Österreichs vor den Vorhang, die für ihr Engagement „Boden

g'scheit nutzen“ den 4. Baukulturgemeinde-Preis erhalten haben. Sie wurden prämiert, weil sie sorgsam mit ihren Böden umgehen und das Leben in ihrer Mitte stärken. Zudem möchte die Ausstellung dazu inspirieren, auf Baukultur in der Ortsentwicklung zu setzen.

Gezeigt werden Beispiele zu Ortskernstärkung, konsequenter Bodenpolitik, Bauen im Bestand, Entsiegelung und Begrünung bis hin zu verdichteten Wohnformen sowie gelungenen Mobilitäts- und Beteiligungskonzepten. Zu Wort kommen jene Menschen, die diese Entwicklungen möglich gemacht haben.



Bei der Eröffnung der Ausstellung am 19. Juli wird Vizebürgermeisterin Lisa Frenkenberger aus Thalgau über ihre Erfahrung der Attraktivierung der Durchzugsstraße durch das Ortszentrum von Thalgau berichten.

Im Zuge der Ausstellung werden auch die Ergebnisse eines Workshops mit SchülerInnen der Volks- und Mittelschule, welcher im Rahmen der Erstellung des neuen ÖEKs für Kötschach-Mauthen (örtlichen Entwicklungskonzeptes) durchgeführt wurde, gezeigt.

Am 8. August endet die Ausstellung mit dem Film „Stadt Land Boden“ von Robert Schabus und anschließender Diskussion in der Werkküche „Zur Säge“. Zu all diesen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein, diskutieren Sie mit! Wir freuen uns über jede Ihrer Anregungen.

Käsefest 2024

Die Vorbereitungen für das heurige Käsefest laufen auf Hochtouren. Starke, regionale Partner – sowohl bei den Ausstellern als auch Sponsoren – konnten gewonnen werden. Neben der Käsevielfalt ist Regionalität eine wichtige Säule des Käsefests. Es soll für alle regionalen Produkte und AnbieterInnen eine Plattform sein. In den Tagen vor dem Käsefest werden in unseren Gastbetrieben „Käseschmankerln“ angeboten. Auch sind einige spezielle Events im Vorfeld geplant, z. B. ein Krimidinner. Am letzten Septemberwochenende geht das Käsefest dann, wie gewohnt, im und um das Rathaus über die Bühne.

Aktuelle Details wie immer unter www.kaesefest.at

Österreichischer Innovationspreis Tourismus für Edelgreißler Herwig Ertl

Abschließend gratulieren wir herzlichst Herwig Ertl, unserem Edelgreißler und Botschafter der Region, zum österreichischen Innovationspreis Tourismus 2024 für „besondere kulinarische Erlebnisse“.

Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“

04715/8513-29
office@sovielmehr.com
www.sovielmehr.com

Karnische Werkstätten



Veranstaltung Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und 3D Druck

Wir freuen uns die Karnische Werkstätten näher vorzustellen und laden alle zur offiziellen Eröffnung am Freitag, 20. September 2024 um 14 Uhr ein. Die Veranstaltung findet mit einer Feier und einem Tag der offenen Tür in unsere Räumlichkeiten in der IPK Halle, gemeinsam mit unseren Förderern und unseren Partnern, statt.

Unsere Vision ist eine nachhaltige Etablierung der Karnischen Werkstätten, ein Ort, wo Menschen zusammenkommen, Freude an ihrer persönlichen/fachlichen Weiterbildung und -entwicklung haben, und wir Innovationen und Gründungen forcieren. Damit schaffen wir Unternehmenswachstum, Neugründungen, attraktive Arbeitsplätze und Zuzug in die Region. Darüber hinaus schaffen wir ein Zentrum, das moderne Unternehmen anzieht und sich zu einem Hub entwickelt.

Die drei strategischen Schwerpunkte der Karnischen Werkstätten sind:

- Ausbau des Bildungsangebotes im ländlichen Raum (Gailtal, Gitschtal, Lesachtal)
- Aktivierung von Innovationen & Gründungen
- Vernetzung & Kooperation

aller Stakeholder innerhalb/außerhalb der Region

Unsere wichtigsten Bildungspartner sind das bfi und die FH Kärnten sowie der DIH (Digital Innovation Hub) Süd, die VHS (Volkshochschule Kärnten), die Bildungsberatung Kärnten und build!. Das SmartLab und die Innovationswerkstatt der Kärntner Werkstätten sind angelehnt an das Konzept der FH Kärnten, in dem Unternehmen, Schulen, Jugendliche und Interessierte eigene Projekte an 3D-Druckern und anderen Geräten ausprobieren können.

In der Kombination von Bildungsangeboten verschiedener Bildungspartner liegt auch eine der großen Stärken der Karnischen Werkstätten. Als zertifizierter Bildungsanbieter legen wir Wert auf Qualität, gelungenes Lernen und Freude bei den angebotenen Bildungsangeboten der verschiedensten Bildungsanbieter sowie die Integration von regionalen ExpertInnen. Die Veranstaltungen der verschiedenen Anbieter ergänzen sich und statt Konkurrenz zu vermitteln, fördern wir so verschiedene Zugänge zu Bildung und ermutigen unsere TeilnehmerInnen, sich laufend weiterzuentwickeln.

Hauptzielgruppen sind Unternehmen und deren MitarbeiterInnen, Jugendliche und Schulen, aber auch alle anderen Interessierten können jederzeit in einzelne Themen einsteigen.

Der Aufbau der Karnischen Werkstätten wurde durch die Initiative der IKZ GmbH (Verbund aus den Gemeinden im Bezirk Hermagor) und der IPK GmbH (Gemeinschaft aus lokalen Unternehmern) sowie durch die Unterstützung des Landes Kärnten (Abteilung Gemeinden) und des KWF ermöglicht.

Erste Veranstaltungen fanden und finden bereits statt, dies wird mit einem erweiterten Angebot im Herbst fortgesetzt:

- 14.5.2024: Zukunftsfähigkeit durch Digitalisierung – Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und 3D Druck (DIH Süd in Kooperation mit FH Kärnten, Joanneum Research und Fraunhofer Institut)
- 26.6.2024: Familie und Beruf: Zertifizierung zum familienfreundlichen Arbeitgeber (Familienfreundliche Gemeinde/Familie & Beruf Zertifizierung)
- 27.6.2024: Ki im beruflichen Alltag (Workshop, bfi-Kärnten)
- 2.7.2024: Förderungen in Kärnten (SVM JungunternehmerInnen Stammtisch & Junge Wirtschaft Hermagor; Gäste: KWF, AMS Hermagor und Wirtschaftskammer Hermagor)
- 15.7.2024: Auftaktveranstaltung zur Workshopreihe: Innovation in deinem Betrieb (FH Kärnten & Gründergarage), mit 3 weiteren Workshops im Juli, August und September.

Folgt uns auf den Sozialen Medien: **Instagram, Facebook und LinkedIn**, um über weitere Veranstaltungen, Entwicklungen und Neues am laufenden gehalten zu werden.



1. Tourismustag beim Kirchenwirt Engl



Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich am Umwelt- und Klimatag beteiligt oder ihn unterstützt haben



Das ist uns WICHTIG Energie, Klima- und Umweltschutz

Die Themenbereiche, mit denen sich der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ seit seiner Gründung 2008 beschäftigt, sind aktueller denn je. Für uns sind und bleiben Energie, Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Regionalität die Zukunftsthemen, wir wollen Kötschach-Mauthen zukunftsfit machen.

Kontakte knüpfen

Im April folgten Stéphanie und Sabrina der Einladung von LRⁱⁿ Sara Schaar zum Vernetzungstreffen der KlimawandelanpassungsmanagerInnen Kärntens. Im ungezwungenen Rahmen konnte man sich über Maßnahmen und Aktionen sowie Problemstellungen austauschen. Mag. Dr. Markus Kottek, Unterabteilungsleiter für Klima und Nachhaltigkeit am Land

Kärnten, gab einen Überblick über den geplanten Klimareport Kärnten, der in Zukunft für alle Gemeinden abrufbar sein wird. Ein interessantes Treffen mit zukunftsweisenden Ideen und Visionen.

Umwelt- und Klimatag

Ende April fand vor dem Rathaus ein Umwelt- und Klimatag statt. Zusammen mit der „familienfreundlichen Gemeinde“ wurde dieser Tag organisiert. Bei herrlichem

Frühlingswetter konnte man beim Flohmarkt schmökern, kaputte Dinge beim Repair Café reparieren und sein Fahrrad gratis vom Profi durchchecken lassen. Für alle fleißigen HelferInnen beim Umwelt- und Klimatag gab es eine Stärkung, gesponsert von der Fleischerei Kastner. Ein riesiges Dankeschön an die ehrenamtlichen Superhelden beim Repair Café vom Amateurfunkclub Gailtal ADL 805, die sich Zeit nahmen und selbst mit den Kleinsten

Dinge vor Ort reparierten. Ein Dankeschön geht auch an die AusstellerInnen beim Flohmarkt und die Dorfgemeinschaft Mauthen, die wieder Tische und Bänke zur Verfügung gestellt hat.

WIR SUCHEN DICH!

Superhelden und Superheldinnen, die uns mit ihren Nähkünsten ehrenamtlich unterstützen!

Hoch Vier wieder hier

Anfang Mai besuchten wieder TeilnehmerInnen eines Lehrgangs über die Gruppe Hoch Vier aus Brandenburg unter der Leitung von Dr. Michael Jahn Kötschach-Mauthen. Die insgesamt vier Tage waren vollgepackt mit Betriebsbesuchen, Führungen und anderen interessanten Inputs. Neben Klima- und Umweltbildung sowie anderen Tätigkeiten des Vereins wurden



Zeit, Pflege, Sonne und es wird wirklich ein Blumenmeer - danke an alle die bei der Umsetzung mitgeholfen haben



Ein Tag und zwei Treffen mit BMin Leonore Gewessler - Kötschach-Mauthen macht auf sich und seine Arbeit in den Bereichen Energie, Umwelt und Klima aufmerksam

auch das Museum 1915-18, die Biermanufaktur LONCIUM, der Alpengcamp Kötschach-Mauthen, die IPK mit den Karnischen Werkstätten sowie der Slow Food Betrieb Bandstätter „Gailtaler weißer Landmais®“ besichtigt. Weitere Besuche sind bereits im nächsten Jahr geplant.

Generalversammlung

Mitte Mai fand die Generalversammlung des Vereins statt. Die Mitglieder wurden über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres sowie die geplanten Projekte und Aktivitäten für die kommenden Jahre im Detail informiert. Vor allem die Initiativen für Nachhaltigkeit bei Großveranstaltungen wie GERN und Käsefest sowie die Umsetzung von Ideen zur Ressourcenschonung wurden von den Mitgliedern äußerst positiv gesehen. Beschlossen wurde auch die Weiterführung der FReD Vermietung in Kooperation mit dem Autohaus Patterer.

Aus Brunnen wird Blumenmeer

Wasser ist das Element des Lebens, aber sind Springbrunnen noch zeitgemäß? In den heißen Sommermo-

naten verdunstet viel Wasser, es bilden sich Algen, die veralteten Pumpen brauchen viel Strom – Überlegungen, die zum Umdenken und zu einer Entscheidung geführt haben. Daraus wurde ein Gemeinschaftsprojekt, bei dem viele unterschiedliche Personen mitwirkten: Bürgermeister und Amtsleitung, Finanzverwaltung und Wassermeister sowie Wirtschaftshof, Tourismusinformatio, Verein „So viel mehr“ und „energie:autark“.

Nun sind die ersten Schritte umgesetzt und klimafitte, mehrjährige, biodiverse und insektenfreundliche Pflanzen sollen nun im ehemaligen Brunnenbecken ein Blumenmeer vorm Rathaus bilden. Bis zur vollen Pracht, wird es noch ein bisschen Sonne, Wasser, Pflege und Zeit brauchen. Ein besonderer Dank geht an Landschaftsplanerin DI Lena Uedl-Kerschbaumer für die Tipps und Unterstützung bei der Umsetzung.

Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe muss abwarten, geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen kommt.

Dietrich Bonhoeffer

Blühendes Kötschach-Mauthen

Ist es Ihnen aufgefallen? In Kötschach-Mauthen sind nun 85 % der Gemeindebepflanzung mehrjährige Pflanzen. Ja, wir haben umgestellt. Zusammen mit unserem langjährigen Partner Frank Stangl, dem Gärtnermeister unseres Vertrauens, haben wir den Schritt gewagt und in den letzten drei Jahren sukzessive den einjährigen Sommerflor durch hitzebeständige, biodiverse, insektenfreundliche und ökologisch wertvolle Pflanzen und Blumen ersetzt. Warum? Aus Effizienzgründen: auf längere Zeit gesehen, brauchen diese Pflanzen deutlich weniger Pflege, Wasser und müssen nicht jeden Herbst entsorgt werden. Es werden also auf allen Seiten Ressourcen gespart.

Treffen mit Bundesministerin

Weil Kötschach-Mauthen zu den neun Gemeinden in Österreich zählte, die in den vergangenen Monaten zusammen mit dem Bundesumweltamt ein Abfallvermeidungskonzept erstellten, lud Bundesministerin Leonore Gewessler VertreterInnen zu einer Urkundenverleihung an den Weissensee. Es folgte ein kurzer, lockerer und interessanter Austausch mit der Bundesministerin über die Vereinsarbeit seit 2008, vor allem im Bereich (Bewusstseins-)Bildung.

Anschließend folgten wir der Einladung der NLW Tourismus Marketing GmbH, die für die Tourismusdestination Natürlich WIR – Nassfeld, Lesachtal, Weissensee – als erste Kärntner Tourismusdestination – von Bundesministerin und LRⁱⁿ Sara Schaar mit dem Ös-

terreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde. Besondere Freude auch bei unserem langjährigen Vereinsmitglied Autohaus Patterer. Geschäftsführer Franz-Gerhard Patterer wurde mit seinem Betrieb ebenfalls mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Herzliche Gratulation zu diesen beiden besonderen Auszeichnungen!

Schulbesuch aus Velden

Erster Test bestanden, hieß es für den Verein Ende Mai, als wir Besuch von der VS Velden in unserem Lerngarten bekamen. Diesen teilen wir uns seit Herbst mit der Ganztageschule. Die unkomplizierte Kommunikation mit der Leiterin der GTS Heidi Singer machte es möglich, die Räumlichkeiten am Vor-

Bitte blättern Sie um



Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at



www.facebook.com/energie.autark

UNSERE BÜROZEITEN

Montag und Mittwoch
von 8 bis 12 Uhr

Freitag von 8 bis 12 Uhr
(Terminvereinbarung)

Zugang über Tourismusbüro
oder Rathaus Erdgeschoß



Stéphanie nimmt am Lehrgang „Klimawandelanpassung in der Praxis“ teil, eine Ausbildung für die Zukunft der Gemeinde und des Vereins

mittag als Experimentierwerkstätte zu nutzen. Die SchülerInnen der VS Velden hatten riesigen Spaß beim Experimentieren und staunten nicht schlecht, als Teesackerln zu fliegen begannen und die Luftballonrakete durch die Räume zischte. Pünktlich für die Nachmittagsbetreuung der GanztageschülerInnen war der Lerngarten wieder tip top aufgeräumt – auch hier

geht es um Effizienz.

Lehrgang „Klimawandelanpassung in der Praxis“

Der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“, bekannt für sein Engagement in den Bereichen erneuerbare Energien und Klimaschutz, nimmt an einem neuen Lehrgang zum Thema „Klimawandelanpassung“

teil, der vom Klimabündnis Kärnten angeboten wird. Dieser Lehrgang ist eine hervorragende Gelegenheit für den Verein, sein Wissen zu vertiefen und sich mit den neuesten Strategien und Techniken zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels vertraut zu machen. Mit solchen Bildungsinitiativen kann der Verein seine Vision einer resilienten und energieautarken Gemeinschaft weiter vorantreiben.

Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind eng verbunden, dennoch nicht gleichzusetzen. Der Klimaschutz zielt darauf ab, den Klimawandel zu verlangsamen, während die Klimawandelanpassung sich darauf konzentriert, mit den Folgen des Klimawandels umzugehen. Beide sind entscheidend, um die langfri-

stigen Auswirkungen des Klimawandels zu bewältigen und eine nachhaltige Zukunft zu sichern. Im ersten Modul des Lehrgangs wurde, anhand des Beispiels des LKHs Villach mit dem Projekt „Grünes Krankenhaus“ gezeigt, wie durch proaktives Handeln das Bewusstsein geschaffen und die Resilienz der Gesundheitssysteme gestärkt werden kann. Als nächstes ging es zum 7. Forum Anthropozän 2024 nach Heiligenblut, wo sich die TeilnehmerInnen des Lehrganges mit dem Thema „Wasser als Quelle des Lebens in der Klimakrise“ auseinandersetzten.

Grüne Wege in Kötschach-Mauthen: Eine fortlaufende Reise durch die Zukunft der Mobilität

Auch dieses Jahr setzt sich der Verein für eine nachhaltige

und gesunde Mobilität ein. Immer wieder werden neue Initiativen gesetzt und Projekte unterstützt, um das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilitätslösungen zu stärken. Einige der Maßnahmen umfassen die Organisation von Informationsveranstaltungen und Workshops sowie die Betreuung eines e-Carsharing Fahrzeuges (FReD). Besonders stolz sind wir über unsere Tätigkeiten im Bereich von Großveranstaltungen, wie die GERN

oder das Käsefest. Für die erfolgreiche Umsetzung dieser Aktionen wird immer wieder auf Plattformen, Netzwerke sowie regionale Partner zurückgegriffen. An dieser Stelle möchten wir uns beim Mobilbüro Hermagor sowie beim Autohaus Patterer für die langjährigen Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Das innovative FReD e-Carsharing-System in Kärnten bietet eine umweltfreund-

liche und flexible Mobilitätslösung, die perfekt für private Fahrten oder als Dienstfahrzeug geeignet ist. Mit dem neuen ID3 als Teil der Flotte setzt der Verein auf moderne Elektromobilität, die nicht nur kosteneffizient, sondern auch ressourcenschonend ist. Es ist faszinierend zu sehen, wie FReD eine breite Palette von Nutzern anzieht, insbesondere MotorradfahrerInnen, die bei schlechtem Wetter eine alternative Mobilitätslösung suchen.

TIPP: Podcastfolge über das Bergsteigerdorf Mauthen mit dem blinden Bergsteiger und Alpinist Andy Holzer.

Nachzuhören hier: www.bergsteigerdoerfer.org/podcast

Terminavisio Herbst
Flohmarkt mit Repair Cafe



Die e5-Gemeinde berichtet

ERFA Treffen in Kötschach-Mauthen

Das erste e5 Erfahrungsaustauschtreffen 2024 führte die Kärntner e5-Gemeinden nach Kötschach-Mauthen. Der rote Faden war die hohe weibliche Beteiligung eines doch sehr männlich dominierten Themas. Nach den Eröffnungsworten durch Bgm. Josef Zopoth erläuterte Sabrina Kalsner vom Verein energie:autark ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte. Dies waren die Themen Abfallvermeidung, Nachhaltigkeitsaspekte bei Großveranstaltungen wie der Messe „GERN“ oder dem Käsefest mit über 10.000 BesucherInnen und Maßnahmen zur Klimawandelanpassung.

Ebenfalls präsentiert wurden die aktuellen Aktivitäten der Stadtgemeinde Hermagor-Presssegger See durch Claudia Astner als Leiterin des Umweltamtes sowie die der Gemeinde



Kärntner e5-Gemeinden beim Erfahrungsaustauschtreffen in Kötschach-Mauthen

Weißensee durch Bgm. in Karoline Turnschek gemeinsam mit Franz Schier über nachahmenswerte Projekte, wie zum Beispiel „BeyondSnow“. Darin werden Maßnahmen und Strategien entwickelt, um die Widerstandsfähigkeit von alpinen Tourismusgemeinden zu verbessern.

Den Abschluss machte Victoria Gailer vom gleichnamigen Landmaschinentechniker, die den BesucherInnen eindrucksvoll erzählte, wie man gemeinsam mit anderen Firmen aus einem 18.000 m² Leerstand den Industriepark Kötschach – kurz IPK – entwickelte. Stimmungsvoll klang das ERFA mit regionalen Schmankerln und einem Blick aus der Vogel-

perspektive auf die PV Anlage der IPK Halle mit beachtlichen 2,4 MWp aus.

Energie-, Umwelt- und Klimaleitbild 2024-44

Der Prozess eines neuen Energie-, Umwelt- und Klimaleitbildes für die Marktgemeinde steht kurz vor dem Abschluss. In insgesamt drei Workshops wurde ein Leitbildentwurf ausgearbeitet, der künftig als Zielvorgabe für planliche und infrastrukturelle Entscheidungen herangezogen werden soll. Darin sind die Themen Mobilität, Energie, Umwelt, Klimawandelanpassung und Soziales verankert.

Die Inhalte werden vor dem Gemeinderatsbeschluss im Herbst noch den verschie-

denen politischen Fraktionen zur Diskussion vorgelegt. Auch die BürgerInnen sind eingeladen, sich beim Feinschliff zu beteiligen – dazu gibt es einen öffentlichen Termin:

Bürgerbeteiligung

Energie-, Umwelt- und Klimaleitbild 2024-44

15. Juli ab 19 Uhr
Gemeinderatssitzungssaal

Ab 1. Juli 2024 gibt es auch die Möglichkeit, Input, Ideen u. ä. in einem öffentlichen Briefkasten oder per Mail zukommen zu lassen! Helfen Sie mit, die Vision Kötschach-Mauthens im Bereich Energie, Umwelt und Klima zu definieren!

Nähere Informationen dazu im Büro des Vereins „energie:autark Kötschach-Mauthen“.

Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen

FÜR ALLE MIT APPETIT AUF MEHR RAIFFEISEN BAUSPAREN.

GEWINNKARTE IN IHRER BANK AUSFÜLLEN UND EINEN VON 200 PIZZA-ÖFEN GEWINNEN!

Bausparen ganz nach Ihrem Geschmack. Mit der neuen dynamischen Sparvariante können Sie noch mehr für später sparen! Jetzt mitspielen und vom 1. Juli bis 30. August 2024 einen von 200 Ooni Pizzaöfen inklusive Pizzaschieber im Wert von je 449€ gewinnen! Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenbank oder unter raiffeisen.at/pizza

raiffeisen.at/pizza

Ein Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., FN 116309v

„Tanz ab der Lebensmitte“ in Kötschach-Mauthen



Tanzfest in St. Veit

Seit nunmehr über 20 Jahren wird in Kötschach-Mauthen schon getanzt. Bis vor Corona kümmerte sich Elsa Kunej aus Hermagor um alle Tanzlustigen in unserer Gemeinde. Seit zwei Jahren nun hat Helga Mörtl dieses Amt übernommen und begleitet alle begeisterten Tänzer durch den Winter. Von Oktober bis April wird im Sitzungssaal des Rathauses einmal wöchentlich das Tanzbein geschwungen. „Tanz ab der Lebensmitte“ ist vielen noch nicht bekannt. Es ist

eine etwas andere Art zu tanzen und kann wirklich von jedem probiert und praktiziert werden.

- Es fördert die Gemeinschaft
- Wirkt sich positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem aus
- Es trainiert das Gedächtnis und fördert die Konzentration
- Sorgt für Spaß und gute Laune
- Es ist partnerunabhängig
- Es gibt Tänze in verschiedenen Formationen (Einzel-/Paar-/Kreistänze aus aller Welt)

Frau Mörtl hat die Ausbildung zur Tanzleiterin im Jahr 2003 absolviert und freut sich jederzeit auf Neuzugänge – einfach anmelden und ausprobieren.

Ausbildungsmöglichkeit

Dieses Jahr findet erstmals der Lehrgang zur Tanzleitung in Kärnten (Tainach) vom 25. bis 31. Oktober statt.

Informationen zur Ausbildung:
www.tanzabderlebensmitte.at
oder bei Helga Mörtl unter
0664 / 73 27 43 42

Anmeldung:
geschaeftsstelle@seniorentanz.at

Start des Herbstsemesters der Volkshochschule im Bezirk Hermagor



Im vergangenen Jahr haben die Kärntner Volkshochschulen mit mehr als 3.000 Kursangeboten, über 21.500 Teilnahmen und 576 nebenberuflichen, qualifizierten KursleiterInnen in ganz Kärnten wesentlich zur Bildungs- und Kulturlandschaft Kärntens beigetragen. Zum aktuellen Zeitpunkt laufen die Vorbereitungen für das Herbstsemester, das mit Kursen u.a. in den Bereichen Sprache, Gesundheit & Bewegung und digitale Kompetenz ab September 2024 beginnt.

Den Umgang mit dem eigenen Smartphone/ Laptop stärken

Aufgrund der starken Nachfrage für Kurse im Umgang mit dem Smartphone oder Laptop wird in diesem Be-

reich die Angebotslegung in Kötschach-Mauthen erweitert. Geplant sind Kurse, um den Umgang mit dem eigenen Laptop oder Smartphone zu stärken oder die Nutzung von KI (Künstliche Intelligenz) – Anwendungen zu erlernen.

Mit dem Kursformat „IT am Küchentisch“ schafft die VHS ein aufsuchendes Bildungsangebot, das direkt bei den Teilnehmenden zu Hause umgesetzt wird. Im Einzel- oder Zweiertraining können IT-Kenntnisse erworben bzw. verbessert und etwaigen Barrieren, wie beispielsweise eingeschränkter Mobilität, Betreuungspflichten, der Scheu in der Gruppe zu lernen oder mit fremdem Equipment zu arbeiten, entgegen gewirkt werden. Diese Maßnahme spricht vor allem Menschen in entlegenen Gebieten an. Die Teilnehmenden bestimmen Zeit,

Ort und Umfang und erhalten in gewohnter Umgebung Inhalte nach den individuellen Anliegen bereitgestellt.

Maximal flexibel: Das VHS Online-Angebot

Hervorzuheben ist das erweiterte Online-Programm. In puncto Nachhaltigkeit ist das von Bedeutung: Mit dem Besuch von Online-Kursen werden nicht nur neue Perspektiven gewonnen und wertvolles Wissen angeeignet, sondern auch aktiv Ressourcen geschont. Örtlich ungebunden und flexibel können TeilnehmerInnen, ohne auf Mobilität angewiesen zu sein, ihre VHS-Kurse bequem von überall aus besuchen.

Über „Die Kärntner Volkshochschulen“

Die Kärntner Volkshochschulen GmbH (VHS) sind eine gemeinnützige, nicht

gewinnorientierte und unabhängige GmbH mit 70 Jahren Erfahrung. Die Aufgabe ist die Sicherstellung einer Grundversorgung mit Angeboten zur Förderung von Schlüsselkompetenzen sowie bedarfsorientierter und lebensbegleitender Bildungsangebote. Neben einem umfangreichen Programm zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung bieten wir 25 Projekte mit Schwerpunkten in Grundbildung, Integration, Beratung, Gesundheit und offener Jugendarbeit an.

Wenn Sie Ihr Wissen teilen möchten, damit unser Programm wachsen kann, laden wir Sie ein, Ihre Kursideen und -vorschläge als KursleiterInnen einzubringen.

Für Informationen melden Sie sich per E-Mail oder telefonisch unter: vhs-hermagor@vhs-ktn.at oder 050 / 477 7301.

QR Code
scannen

Hier geht's zu den Kursen der VHS Hermagor!



Wasser- und Wellnessoase
AQUARENA
Kötschach-Mauthen



Aquarena Programm

Babyschwimmen
ab. 04. Juli

Raika Bädertour
am 26. Juli

Blobben
am 03. August

Außerdem:

Laufend Schwimmkurse
Laufend Schnupper-Tauchkurse
Schwimmabzeichen
Früh-Frei-Fahrten-Allroundschwimm-Abzeichen

Öffnungszeiten

im Sommer täglich, ohne Ruhetag geöffnet,
Sauna nur bei Schlechtwetter geöffnet

Benefizkonzert der Herzschrittmacher



Es war kein Platz mehr frei, als Anfang Mai die heimische Band „Die Herzschrittmacher“ im KulturCafe Eck in

Mauthen mit flotten und rockigen Klängen das Publikum begeisterte. Theresa Sacher aus Weidenburg, Organisa-

torin von Auslandsprojekten bei der Caritas Kärnten, stellte ihr Sportprojekt vor, das aktuell in Nordkenia stattfindet. Dabei geht es neben Sport um Aufklärungsarbeit gegen weibliche Genitalverstümmelung und für Friedensarbeit unter verfeindeten Stämmen.

Mit großer Freude konnten der Caritas 3.960,- Euro an Spenden übergeben werden. Ein gelungener Abend für einen sehr guten Zweck!

SOMMER PARTY mit *Die Herzschrittmacher*
Freitag, 5. Juli 2024 „Zur Säge“
 20 Uhr, Freizeitsportplatz

Text: Monika Sacher
 Foto: Theresa Sacher



Unser Weg zur „familienfreundlichen Gemeinde“ mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nachdem in den Gremien der Marktgemeinde der Masterplan für unsere Spielplätze beschlossen wurde, kam es im Juni zu den weiteren Beschlüssen für die einzelnen Detailprojekte zu unseren fünf Spielplätzen: Würmlach Kindergarten, Mauthner Badl, Volksschule Kötschach, Kötschach Kirche und Kötschach Kindergarten. Dabei sind alle Spielplätze bis auf die zwei Kindergarten-spielplätze in Kötschach und Würmlach öffentlich für die gesamte Bevölkerung zugänglich. Die Umsetzung wird in den Sommer- und frühen Herbstmonaten stattfinden.

Die einzelnen Detailprojekte

In den kommenden Monaten werden um die € 150.000 in diese fünf Plätze investiert. Dabei ist das größte Projekt der öffentliche Spielplatz bei der Volksschule. Hier kommt

es nahezu zu einer kompletten Erneuerung der Geräte mit einer großen Spielkombination, Schaukeln, einem Balancier-Sitzkreis, einer Slackline, Kleinfeldtoren mit Ballschutzzaun, einem Karussell, Zäunen, einer Hecke und einem Sitzplatz mit Trinkbrunnen. So sollen zukünftig alle Generationen ihren Platz auf den gemeindeeigenen Spiel- und Bewegungsflächen finden.

Beim öffentlichen Spielplatz in Kötschach bei der Kirche wird eine neue Spielkombination mit Schaukeln und Rutsche aufgestellt werden. Eine neue Hecke sowie Zaunelemente sollen als zusätzlicher Schutz dienen.

Am Spielplatz des Waldbades Mauthen werden nötige Re-

paraturarbeiten vorgenommen sowie die alte Spielplatzkombination durch eine neue mit Schaukeln und Rutsche ausgetauscht.

Am Spielplatz des Kindergartens Kötschach werden wichtige Reparaturarbeiten vorgenommen sowie auch beim Kindergarten Würmlach und es kommt dort auch zum Neubau von einigen Spielgeräten.

Die Spielgeräte werden von der Firma Katz und Klumpp aus Fürtitz geliefert und werden aus einem wetterbeständigen Akazienholz sein.

Ein herzlicher Dank gilt hierbei der Landschaftsplanerin Lena Uedl-Kerschbaumer, welche den gesamten Prozess betreut.

Neuer Ansprechpartner

Die „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ hat mit Kai Wieser einen neuen Sachbearbeiter auf Gemeindeebene gefunden. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und wünsche Herrn Wieser viel Schaffenskraft für seine Arbeit.

Natürlich werde ich Sie auch weiterhin über alle Schritte im Zuge der „kinder- und familienfreundlichen Gemeinde“ informieren. Bei offenen Fragen oder Interesse zur Mitarbeit können Sie mich und Herrn Wieser gerne jederzeit persönlich kontaktieren.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Arbeitsgruppenleiterin
 GV Christina Patterer



Das umfangreichste Sanierungs- und Neubauprojekt wird den öffentlichen Spielplatz bei der Volksschule betreffen

NEU!
Jetzt auch bei uns in der Gemeinde

ALTSPEISEFETT-ENTSORGUNG

Informationen aus der Abfallwirtschaft

NEIN	JA
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Motor- und Getriebeöle ⇒ Schmiermittel ⇒ Benzin & Chemikalien ⇒ Saucen & Dressings 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Alle Pflanzenöle und Fette ⇒ Frittieröl ⇒ Abgelaufenes Salatöl ⇒ Margarine

Welche Behälter:

- ⇒ Nur Kunststoff- oder Plastikflaschen verwenden.
- ⇒ Bitte **KEINE Metall- oder Glasflaschen.**

Missbrauch Gelbe Säcke:
 Gelbe Säcke sind ausschließlich für Leicht- und Metallverpackungen! Säcke mit Agrarfolien und Futterballen-Netze werden von der Firma Rossbacher nicht mitgenommen!

Die korrekte Sammlung:

1.

Das gebrauchte Fett zuerst abkühlen lassen und mithilfe eines Trichters in die Plastikflasche füllen.
 Trichter beim ASZ erhältlich

2.

Zur Altspeisefettsammlung eignen sich am besten leere Plastikflaschen, welche ohnehin entsorgt werden.
BITTE KEIN GLAS!

3.

Die volle Plastikflasche bitte gut verschließen und in unsere gelben Behälter beim ASZ einwerfen.
 Einwurfföffnung 15 cm x 26 cm

woher? wohin?

Via Iulia Augusta Kultursommer

12. Juli – 18. August 2024

Die Verknüpfung von musikalischen GustostückerIn mit der Schönheit der Landschaft, Geschichte und Aktualität macht die Konzerte des Via Iulia Augusta Kultursommers zu besonderen Erlebnissen. Jede Saison ist eine neue Entdeckungsreise durch die Vielfalt der Klangwelten und an besondere Orte.

Es ist uns eine Freude, Ihnen das Programm des VIA Kultursommers 2024 im Detail zu präsentieren. 12 Veranstaltungen stehen auf dem Programm: neun Konzerte in den VIA-Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach und Oberdrauburg, ein historisch-literarischer Vortrag mit hochkarätiger Musikbegleitung, eine Reise nach Aquileia und eine Wanderung über den Plöckenpass, jeweils verbunden mit einem Konzert.



Claudia Löscher, Bernhard Harasko und Andrea Linsbauer

Unter dem Motto „woher? wohin?“ erwartet uns Musik „aus allen Richtungen“: von Gypsy-Klezmer-Balkan-Jazz über Swing mit einer Drehorgel, starke Frauenstimmen aus der arabischen Welt bis hin zu lustvollen Klangexperimenten und Klassik in Reinkultur – da ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.

Unterwegs

Vertraut und stets beliebt beim Publikum aus Nah und Fern sind z. B. die Gurina, das LKH Laas, die Ruine Hohenburg in Oberdrauburg, manche Ort gilt es neu zu erforschen. Am Grünsee im Plöckengebiet laden wir zum Picknickkonzert, das Landhaus Sonnleitner in Mauthen öffnet den ehemaligen Gourmettempel für ein klassisches Serenadenkonzert, im Garten des neu gestalteten Lindenhof in Oberdrauburg wird zum Abschluss des VIA Kultursommers gefeiert. Wir erweitern heuer

unseren Spiel-Raum: zwei musikalische Begegnungen finden „unterwegs“ in Friaul statt, in Laghetti bei Timau (27. Juli) und in Malborghetto (11. August).

woher? wohin?

ist das Motto der Saison 2024, die freiwillige oder erzwungene Ortsveränderung der rote Faden durch die VIA-Saison. Die einen lockt der Wunsch nach Freiheit, Neugier und Abenteuerlust in die Welt hinaus. Andere wiederum sind – zu allen Zeiten – notgedrungen unterwegs, auf der Flucht vor Naturkatastrophen, Krieg und wirtschaftlicher Misere und darauf angewiesen, in der Fremde Zuflucht zu finden. Das Programm ruft uns, verbunden mit der Musik, die unterschiedlichen Vorzeichen und Beweggründe ins Bewusstsein.

Das Programm

Die Eröffnung am 12. Juli ist mit „Heiterem aus dem Exil“

dem Gaital. Zwei internationale Jazzgrößen begleiten den Abend: Jon Sass, der Tubaspieler aus Harlem und der Kärntner Wolfgang Puschnig.

Die junge Gypsy-Klezmer-Balkan-Kombo „Baba Yaga“ beschwört am 25. Juli eine kraftvoll-wilde Gestalt aus der slawischen Mythologie herauf und verbindet mit ekstatischer Musik mehrere Kulturkreise. Für sommerliche Leichtigkeit sorgen auch das Trio „Brix Trix“ am 28. Juli und am 6. August „De Strawanza“, die mit Swing und Drehorgel(!) zum Tanz auffordern.

„Lieder von daheim und anderswo“ hören wir am 1. August beim Picknick-Konzert am idyllischen Grünsee (Plöckengebiet) von Tonč Feinig und seinem Trio. Der Gitarrist Diknu Schneeberger hingegen hat den Gypsy-Jazz im Blut, zu erleben am 3. August.

Das „Oberton String Octet“ gibt am 16. August ein klassisches Serenadenkonzert.

Zum Abschluss der Saison empfängt uns am 18. August die syrische Sängerin Basma Jabr mit ihrer Band im Garten des Lindenhofs in Oberdrauburg.

Für die ganz jungen VIA-BesucherInnen gibt es am 16. Juli ein „Spiel mit Musik, Tanz und Knete“, eine Kooperation mit dem Carinthischen Sommer.



Nach 2020 findet auch heuer wieder ein Konzert am Grünsee statt



„De Strawanza“ spielen auf der Panoramaterasse des LKH Laas

Über den Plöckenpass

Haben Sie schon einmal daran gedacht, angesichts der Sperrre des Plöckenpasses zu Fuß nach Friaul zu wandern und sich in der Umgebung von Timau mit Ihren Freunden und Bekannten zu verabreden? Die geführte VIA-Wanderung mit Konzert des Multi-Instrumentalisten Daniele D'Arango am 27. Juli ist eine perfekte Gelegenheit dafür.

VIA-Extras

In Kombination mit den Konzerten hält die VIA wieder einige interessante Extras bereit:

Bevor das Programm an der VIA startet, ist unser Duo „Luftstreich“ zu Gast beim Ö1-Kulturpicknick des Carinthischen Sommers in Ossiach (7. Juli). Am 3. August ist vor dem Konzert am Bahnhof Kötschach-Mauthen der preisgekrönte Dokumentarkurzfilm „Wankostätt“ der Regisseurin Karin Berger zu sehen, in dem Karl

Stojka über den ehemaligen Roma-Lagerplatz in Wien-Favoriten erzählt. Auf der Fahrt zum Picknickkonzert am Grünsee (1. August) bietet der Gastgeber AAE eine Führung im Hydro-Solar-Schaukraftwerk auf der Kreuztratte an. Am 16. August lädt die Biermanufaktur Loncium zur Besichtigung ein.

Liebe Freunde und MusikgenießerInnen, ziehen Sie Ihre Wanderschuhe an und machen Sie sich mit uns und den KünstlerInnen auf den Weg. Das Fortbewegungsmittel ist die Musik. Wir freuen uns auf Sie!

Mag.^a Helga Pöcheim
und das Team
des VIA Kultursommers

Die Bürgermeister
der VIA-Gemeinden

Mag. (FH) Josef Zoppoth
Kötschach-Mauthen

Johannes Lenzhofer
Dellach im Gaital

Stefan Brandstätter
Oberdrauburg

Bürgermeister **Mag.(FH) Josef Zoppoth**
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen:

„
Als Obmann der VIA ist es mir ein großes Anliegen, dass wir allen Kulturinteressierten ein breites Angebot in unserer Region bieten können. Wir schaffen damit inzwischen immer mehr die Einbindung und Vernetzung der heimischen Kulturträger und Initiativen mit den nationalen und internationalen KünstlerInnen, die bei uns zu Gast sind. Es macht große Freude, Teil dieser Entwicklung sein zu dürfen und ich danke allen, die daran mitwirken und uns dabei unterstützen.“



Programm woher? wohin?

- So. 7. Juli** VIA-Duo Luftstreich zu Gast beim Ö1-Kulturpicknick des Carinthischen Sommers
Stift Ossiach
- Fr. 12. Juli** B. Harasko, C. Löscher, A. Linsbauer
„Caprice Viennois – Heiteres aus dem Exil“
Eröffnungsrede: Dr. Wolfgang Waldner
Kultursaal Dellach
- Do. 16. Juli** Via Famiglia: „Spieltöne“ Spiel mit Musik,
Tanz und Knete | Thurner Säge, Kötschach
- Fr. 19. Juli** Ausgewandert, W. Koroschitz, G. Russwurm-
Biro, D. Kocmut, J. Sass, W. Puschnig
Erlenhof Mauthen
- Do. 25. Juli** Baba Yaga | Burgruine Oberdrauburg
- Sa. 27. Juli** Wanderung über den Plöckenpass und
Konzert | H. Guggenberger, D. D'Agaro
vom Plöckenpass zur Trattoria Ai Laghetti
bei Timau und retour
- So. 28. Juli** Brix Trix | Auf der Gurina, Dellach im Gaital
- Do. 1. August** Tonč Feinig Trio
Picknickkonzert am Grünsee im Plöckengebiet
Führung im Hydro-Solar Schaukraftwerk auf
der Kreuztratte
- Sa. 3. August** Diknu Schneeberger Trio und
Film „Wankostätt“, Regie Karin Berger
Bahnhof Kötschach-Mauthen
- Do. 8. August** De Strawanza
LKH Laas, Panoramaterasse
- So. 11. Aug.** Studien- und Konzertfahrt nach Aquileia
und Malborghetto | Route: Kötschach - Aquileia -
Malborghetto - Kötschach
- Fr. 16. August** Oberton String Octet
Landhaus Sonnleitner, Mauthen
Besichtigung Biermanufaktur Loncium
- So. 18. August** Basma Jabr & Friends danach Big Table
Lindenhof-Garten, Oberdrauburg

Alle Infos auf: www.via-iulia-augusta.at
Kartenvorverkauf: Tourismusbüro
Kötschach-Mauthen, Buchhandlung
s'Biachakastl und online auf unserer Website.
Kontakt: info@via-iulia-augusta.at





Die 4. Klassen besuchten die Bundeshauptstadt



Schüler der 3a beim BO-Workshop



Viel Spaß hatten die SchülerInnen in Lignano

Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Berufsorientierungs-Workshop

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts schnupperten interessierte SchülerInnen der 3. und 4. Klassen in die Arbeitswelt.

Das Ziel? Zwei regionale Betriebe: Firma Holzbau Pichler in Gundersheim und Firma Rauter Zerspanungstechnik & AR Blechbearbeitung in Dellach. Die SchülerInnen konnten aktiv mitmachen, ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und verschiedene Arbeitsschritte selbst ausprobieren.

Das Highlight? Die SchülerInnen konnten ein selbstgefertigtes Anschauungsobjekt mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Dankeschön an Philip Pichler und Hannes Rauter für die wertvollen Einblicke in die Arbeitswelt, die leckere Jause und die Übernahme der Buskosten.

Wienwoche der 4. Klassen

Die 4. Klassen erlebten vom 6. bis 10. Mai eine unvergessliche Wienwoche voller kultureller und historischer Highlights, in der aber auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Nach einer bewegenden Führung durch die Gedenkstätte in Mauthausen bei der Hin- und Rückfahrt bezogen wir am Abend unser Quartier im Jugendgästehaus in der Brigittenau.

Neben Besichtigungen des Stephansdoms, der Karlskirche und der Kapuzinergruft fanden die Schülerinnen und Schüler auch Zeit für den einen oder anderen Einkaufsbummel in der Kärntner- oder auch Mariahilferstraße. Am Mittwoch besuchten alle gemeinsam im Raimundtheater das Musical „Das Phantom der Oper“.

Auch ein Besuch des ORF-Zentrums am Künglberg sowie eine Zeitreise durch die Vergangenheit Wiens im „Time Travel“-Museum standen am Programm und sorgten für viel Begeisterung. Weitere Programmpunkte waren die Wiener Staatsoper, das Weltmuseum, das Heeresgeschichtliche Museum,

das Planetarium und natürlich der Besuch des Wurstlpraters.



Landesfinale Englisch-Redewettbewerb

Wir gratulieren Valentina Matitz-Lamprecht, Schülerin der 3m Klasse, herzlich zum 3. Platz beim Landesfinale des Englisch-Redewettbewerbs. Mit Witz, Charme und sprachlichem Können konnte Valentina die Jury überzeugen und ihre Leidenschaft für die englische Sprache unter Beweis stellen.



Die 1m baute Insektenhotels

Sprach- und Sportwoche in Lignano

Die diesjährige Sprach- und Sportwoche startete am 13. Mai. Eine fröhliche Schar von 40 Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen und Begleitpersonen fuhren erwartungsvoll in den Süden. Intensive Spracheinheiten, Sport- und Spielangebote, Radtouren und Stadtbummel standen auf dem Programm, das mit der unvergesslichen Zumba Dance Party den Höhepunkt erreichte. Das Essen war – wie jedes Jahr – reichhaltig und vielfältig: tipici piatti italiani!

Insektenhotels bereit zum Einzug

Im Werkunterricht haben die Schülerinnen und Schüler der 1m Klasse mit ihrem Lehrer Martin Warmuth und ihrer Lehrerin Eva Praster Insektenhotels hergestellt. In den nächsten Tagen werden diese in den



Die 4m nahm an der „Langen Nacht der Kirchen“ teil



Firmung in St. Jakob mit der 1m

verschiedenen Gärten des oberen Gailtales montiert und warten auf die ersten Gäste! Wir bedanken uns bei der Firma Holz Thurner, die uns das Material zur Verfügung gestellt hat.

Firmung in St. Jakob

Am 25. Mai gestaltete die 2m Klasse die Firmung in St. Jakob im Lesachtal. Dompfarrer Msgr. Mag. Gerhard Christoph Kalidz aus Gurk spendete 17 Firmlingen das Sakrament der Firmung. Sehr viele davon besuchen die MMS Kötschach-Mauthen.

Besuch im Testcenter Carinthia

Am 5. Juni 2024 besuchten einige Schülerinnen und Schüler der 3a und der 3m Klasse das TCC-Testcenter Carinthia an der Wifi Kärnten in Klagenfurt. Sie konnten dort an 29 unterschiedlichen Stationen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Das dadurch entstandene Testergebnis und das Stärkendiplom zeigen den Kindern auf, welche Möglichkeiten es hinsichtlich der Wunschlehre, des Wunschberufes gibt. Außerdem werden ihnen Lehrbetriebe, die ihnen die Möglichkeit zum Schnuppern anbieten, ausgewiesen.

Erste Hilfe ist einfach!

So lautete das Motto des 16-stündigen Erste Hilfe-



Klettern in der Pirknerklamm

Kurses Ende Mai, der für die 4. Klassen unserer Schule von den Lehrbeauftragten unseres Lehrkörpers im Namen des Österreichischen Jugendrotkreuzes abgehalten wurde. Neben dem Erwerb des theoretischen Wissens stand vor allem die praktische Anwendung der verschiedensten lebensrettenden Maßnahmen im Vordergrund und die SchülerInnen bewiesen mit großem Eifer ihre Einsatzbereitschaft, um im Notfall anderen Menschen helfen zu können.

Am Ende des Kurses legten alle Schülerinnen und Schüler ihre Prüfung ab und erhielten auch ein Zeugnis, das sie als ausgebildete Ersthelfer ausweist.

Lange Nacht der Kirchen

„Dein Herz ist gefragt“ - unter diesem Motto fand österreichweit die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Auch die Pfarre Kötschach nahm daran teil und stellte ein tolles, abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Unsere 4m gestaltete gemeinsam mit dem MGV Kötschach die Hl. Messe. Das Besondere an diesem Auftritt war, dass es der letzte kirchliche Auftritt für unsere Abschlussklasse war!

Autorinnenlesung mit Patrizia Erkinger

Eine besondere Autorinnenlesung durften die SchülerInnen der 1. Klasse erleben.



Besuch im Testcenter Carinthia

Die erst 14-jährige Patrizia Erkinger aus Graz, die bereits zwei Bücher veröffentlicht hat, begeisterte unsere Jugendlichen, die auch aktiv in die Lesung eingebunden wurden. Begleitet wurde sie von ihrem Großvater, Herrn Helmut Glantschnig, der auch der Lektor und Verleger ihrer Bücher ist.

Klettersteig Pirknerklamm

Im Juni machten die 4m Klasse und die Sport-Vertiefungs-

gruppe der 3. Klasse einen Ausflug in die Pirknerklamm bei Oberdrauburg. Voller Elan starteten die SchülerInnen in den Klettersteig und bewältigten die herausfordernden Passagen mit Bravour. Vor allem die Seilbrücken verlangten den SchülerInnen einiges an Mut ab und so manche/r SchülerIn wuchs beim Bewältigen dieser über sich hinaus.

Aktuelle Infos gibt's

im Internet unter:

www.musikmittelschule.net

Risikobaumfällung Holznutzung Baumpflege Baumabtragung



Theo Tillian
Kraschach 10
9620 Hermagor

Tel.: 0664/73640498
E-Mail: t.tillian@aon.at

www.facebook.com/theodor.tillian



Kühler Rückblick zum Start des Sommers Das war der 52. Valentin-Gletscherlauf 2024

Am 27. April 2024 ging die 52. Ausgabe der traditionsreichen, ungewöhnlichen und sehr schönen Veranstaltung der Bergrettung Kötschach Mauthen über die Bühne. Weder durch die Sperre des Plöckenpass aufzuhalten – es ist trotz erheblicher Unwegsamkeiten im wahrsten Sinne des Wortes ein starkes und äußerst gut gelauntes Teilnehmerfeld auch aus Italien an den Start gegangen – noch von Wetterkapriolen abzulenken – es war in der zweiten Winterhälfte viel zu warm.

Am Tag des Gletscherlaufs selbst konnten Neuschnee und empfindlich kühle Temperaturen verzeichnet wer-

den, und der über unsere Region hinaus bekannte Skitourenlauf ging reibungslos über die Bühne. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen es sich auch heuer nicht nehmen, vor dem Start einen Abstecher auf den Rauchkofel zu machen, auf dem traditionell bereits am frühen Vormittag ausgelassene Stimmung herrscht.

Insgesamt meldete sich bei ausgezeichneten Bedingungen ein rekordverdächtiges Startfeld von 127 Teams (jedes Team besteht aus drei Mitgliedern) direkt am Start auf dem Valentinthörl zum Lauf an und ließ

es sich nicht nehmen, die schöne, aber anspruchsvolle Abfahrt in Angriff zu nehmen.

Weniger traditionsreich, aber von Jahr zu Jahr mehr werden die vielen geselligen Einkehrmöglichkeiten zwischen dem Ziel und der Unteren Valentalalm, auf der letztlich dann auch die Siegerehrung über die Bühne geht.

Gewinner des Gletscherlaufs ist jede/r, der/die an diesem wunderschönen Tag ins Hochtal gekommen ist. Stockerplätze für die geringste Abweichung von der Mittelzeit gehen in der Gästeklasse an das Team „Plöcken 1“ (3. Platz), den Alpenverein

Mallnitz (2. Platz) und das Team „Kle-schen“, das den Sieg in dieser Kategorie davonträgt. In der Bergrettungsklasse gehen der Sieg und damit der Wanderpokal an die „Tsolozalan“, vornehmlich ein Team aus Slowenien oder dem Großraum Klagenfurt.

Die Bergrettung Kötschach Mauthen möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Partnern, Gönnern und Sponsoren der Veranstaltung und des Vereins bedanken und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Zum Schluss geht ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 52. Gletscherlaufs 2024. Möge der Gedanke an den Gletscherlauf im heißen Sommer eine kleine Erfrischung bringen und verpasst nicht, Euch fit und bereit für den Gletscherlauf 2025 zu halten.

Wir wünschen einen unfallfreien und schönen Sommer in den heimischen Bergen.

Berg Heil!
Eure Bergrettung



Obergaitaler Trachtenkapelle Kötschach



Am 7. Juli findet das Bezirksmusikertreffen in Kötschach statt

64. Bezirksmusikertreffen

Das Bezirksmusikertreffen, das wie jedes Jahr am ersten Sonntag im Juli stattfindet, ist sicherlich einer der musikalischen Höhepunkte aller Musikerinnen und Musiker der 15 Kapellen im Bezirk Hermagor. Heuer dürfen wir, die Obergaitaler Trachtenkapelle Kötschach, Sie dazu am 7. Juli 2024 recht herzlich begrüßen. Der musikalische Tag beginnt bereits um 08:30 Uhr vor dem Gaitaler Dom, wo um 9 Uhr ein ökumenischer Wortgottesdienst mit anschließendem Festakt gefeiert wird. Die Klänge des Gesamtspiels stimmen auf den bevorstehenden Frühschoppen, bei dem Konzertvorträge der Gastkapellen im Klostergarten zu hören sind, ein. Um 13:30 Uhr wird Kötschach von den 15 Musikvereinen in eine Klangwolke gehüllt, bevor um 14 Uhr der Festumzug vom Josefsbrunnen in den Klostergarten führt. Der Tag voller Blasmusik und Geselligkeit klingt mit einem abwechslungsreichen Programm der Gastkapellen im Festzelt gemütlich aus.

An dieser Stelle laden wir Jung und Alt recht herzlich ein mit uns dieses große mu-

sikalische Ereignis, welches 2024 in unserer Gemeinde stattfindet, zu feiern!

Dorffest am Platz vor dem Gaitaler Dom

Aufgrund des großen Zuspruchs haben wir beschlossen, auch 2024 ein Dorffest zu veranstalten. Das Fest startet am Freitag, dem 9. August wie bewährt mit einem Konzert der OTK um 18 Uhr. Ein Highlight wird die Einlage der KFB, der „Kleinen feinen Blasmusik“, sein. Anschließend sorgen die Wolayerseer für gute Unterhaltung.



Instrumenten Schnupperstunde

Du willst ein Instrument lernen und zusammen mit Freunden Musik machen? Dann komm vorbei und check es aus!

Wann:
Freitag, 23. August um 19 Uhr

Wo:
Probeklokal der OTK – altes Feuerwehrhaus in Kötschach



Die OTK bei der Fronleichnamspirozession

Foto: Peter Krall

an der Gailbergstraße im ersten Stock

Ausbildung & Bereitstellung von Instrumenten für Jungmusiker

Wir empfehlen interessierten Kindern und Jugendlichen, gerne auch Erwachsenen, ein Instrument zu erlernen und eine Musikschule zu besuchen. Dadurch wird eine solide Ausbildung durch professionelle Lehrkräfte gewährleistet.

Die Einschreibung für das Schuljahr 2024/25 ist für Montag/Dienstag in der ersten Schulwoche vorgesehen, siehe gesonderten Aushang

an der örtlichen Volks- bzw. Musikschule.

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Obergaitaler Trachtenkapelle einen großen Pool an Kinderinstrumenten angeschafft, welche nach Absprache gerne zur Verfügung gestellt werden, um talentierte Kinder zu fördern.

Kontaktieren Sie bitte dazu bei Interesse jederzeit Kapellmeister **Stefan Zojer** 0676-7605050 oder Obmann **Werner Ebner** 0676-82056732.

Aktuellste Info up2date findet man ständig unter www.otk-koetschach.at

INSTRUMENTEN SCHNUPPERSTUNDE

Freitag 23. August um 19.00h im PROBELOKAL der OTK

Bei Fragen melde Dich bei:
Werner: +43 676 82056732
Stefan: +43 650 7605050



Trachtenkapelle Mauthen

Foto: Lukas Petschnig



Beim Dorfquiz kann man tolle Preise gewinnen



Viele Besucher kamen zur Präsentation der Chronik

Trachtenkapelle Mauthen

100 Jahre TK Mauthen – Save the date!

Viele Jahre haben wir von diesem Jubiläumsjahr 2024 gesprochen, haben Fantasien gesprochen, Pläne überlegt, Ideen geheckt! Und trotzdem kommt so ein Jubiläumsjahr dann doch wieder schneller als erwartet. Wir stecken nicht nur mitten in den Vorbereitungen, sondern bis zum Hals in Arbeit. Arbeit die sich lohnen soll, Aktivitäten die ohne euren Besuch oder Teilnahme gar nicht erst möglich wären. In diesem Beitrag möchten wir euch zu unserem Jubiläumfest im Juli einladen, ebenso von weiteren Aktivitäten der Trachtenkapelle Mauthen berichten.

Jubiläumfest 20. und 21. Juli 2024

Das Wochenende um den 20. und 21. Juli 2024 wird ein Jubiläumswochenende. Gefeierrt wird am Festgelände Mauthen mit Musikapellen aus dem Gailtal, Lesachtal und darüber hinaus. Musikalische Unterhaltung der Extraklasse gibt es am Samstag, 20. Juli 2024, mit der Gruppe der

„Kronwildkrainer“. Am Sonntag folgt nach der Heiligen Messe ein Frühschoppenkonzert der Stadtkapelle Gmünd. Die musikalische Leitung dieser Kapelle obliegt unserem Mitglied Dominik Putz. Den Ausklang findet der Tag mit der „Pongauer Tanzlmsi“.

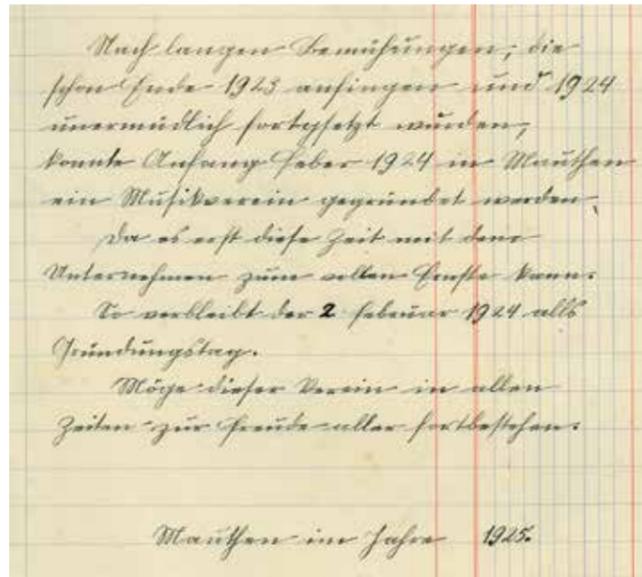
Festschrift/Chronik

Am 2. Feber 1924 wurde der erste Mauthner Musikverein von den „Berger Buam“ gegründet, von Bauern vom Kriegerhof am Kreuzberg und aus Wetzmann. Auf der ersten Seite des Kassabuches befindet sich folgende Inschrift:

„Nach langen Bemühungen, die schon Ende 1923 anfangen und 1924 unermüdlich fortgesetzt wurden, konnte Anfang Feber in Mauthen ein Musikverein gegründet werden. Da es erst diese Zeit mit dem Unternehmen zum vollen Ernste kam, so verbleibt der 2. Februar 1924 als Gründungstag.“

Möge dieser Verein in allen Zeiten zur Freude aller fortbestehen.

Mauthen im Jahre 1925“



Kassabuch der TK Mauthen



Präsentation der Chronik

Sie ist da! Eine Festschrift, erstellt aus den Erinnerungen der letzten 100 Jahren der Trachtenkapelle Mauthen. Gefüllt mit musikalischen Highlights, Rückblicken auf Vergangenes, Worten von Personen, die der Musik und der Kapelle nahestehen.

Die Präsentation der Festschrift/Chronik konnte am Freitag, dem 10. Mai, im Café Eck in Mauthen stattfinden. Verantwortlich für die Festschrift zeichnet Christopher Themessl, er führte nach Einleitungsworten von Obmann Alexander Thalmann durch den Abend.

Ein Dank auch an Leopold Durchner für die Vorführung der Diafilme sowie an den Kulturverein Mauthen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch das Trio „Trompessi“, bestehend aus den drei Jungmusikern Fabian Kerschbaumer (Birnbäum), Leopold Ebner (OTK) und Martin Kundert jun. (Mauthen).

Käuflich erwerbbar ist die Festschrift bei den Musikerinnen und Musikern der Trachtenkapelle Mauthen zu einem Unkostenbeitrag von € 20,-.

Dorfquiz

Vielleicht haben Sie es schon gesehen, das Mauthner Dorfquiz! Wie gut ihr Mauthen und Umgebung kennt, kann mit ein paar Fragen getestet werden. Und wer die Antworten nicht aus dem Stegreif weiß, kann zu Fuß oder per Rad das Wissen erweitern.

Nach Abgabe der Lösungen (es hängt ein Briefkasten beim Probelokal in Mauthen) werden über das ganze Jahr tolle Preise anlässlich „100 Jahre TK Mauthen“ verlost. Mitmachen lohnt sich also doppelt!



Aktuelle Informationen gibt es unter www.tk-mauthen.at und auf unserer Facebook Seite www.facebook.com/tkmauthen



Mussenfest 2024

Wir, der Gemischte Chor St. Jakob im Lesachtal, können es kaum erwarten, dass wir heuer wieder unser traditionelles Mussenfest am 4. August veranstalten können (Bei Schlechtwetter am 11. August).

Nach unfreiwilligen Pausen starten wir wieder mit viel Freude und Elan mit den Vorbereitungen. Es freut uns sehr, dass wir heuer Dechant Kons. Rat P. Dr. Gerfried Sitar für die Feier der Heiligen Eucharistie, die um 10:00 Uhr beginnt, gewinnen konnten. Auch ist es uns gelungen, den renommierten Kärntner Spitzenchor, das Doppelsextett Carinthia, für die gesangliche Gestaltung der Bergmesse auf der Mussen einzuladen. Der Reinerlös des Opfergeldes kommt der Renovierung des Chorkreuzes am Kaserle auf der Mussen zugute.

Nach dem traditionellen Kärntner Heimatlied als Abschluss der Messfeier haben wir am Almboden für Speis und Trank bestens gesorgt.

Wir, die Veranstalter, freuen uns schon auf viele Besucher und einen gemütlichen Tag mit Euch auf der Mussen.



Das Doppelsextett Carinthia umrahmt die Messe

Foto: Helga Rader



Pater Gerfried Sitar



Wanderung zum Mussenfest



PVÖ Kötschach-Mauthen

Mitte April machten sich 42 Personen auf den Weg ins Granitztal zur Apfelblüte. Leider war das Wetter bei der Abfahrt nicht gerade einladend, besserte sich aber im Laufe des Tages zusehends. Nach einer kurzen Pause bei der Wörtherseerast erreichten wir dann St. Paul im Lavanttal, wo wir genug Zeit hatten, die Stiftskirche zu besuchen. Danach ging es dann weiter zu einem herrlichen Mittagessen im Gasthof Gössnitzer.

Anschließend fuhren wir dann mit dem Mostlandexpress rund

um St. Paul durch das schöne Granitztal mit den vielen blühenden Streuobstwiesen direkt hin zum Zogglhof. Dort führte uns Hans Köstinger mit einem interessanten Vortrag durch die ehemalige Meierei des Stiftes und bei der anschließenden Verkostung konnten wir die herrlichen Produkte der Mostbarkeiten genießen.

Danach ging es wieder heim. Wir alle hatten diesen schönen Tag mit viel Spaß, Unterhaltung und Information genossen und freuen uns

schon auf unsere nächsten Unternehmungen.

AVISO:

17.07.2024

Grillen auf der Stockbahn des ESV Müllmann, Beginn 11.00 Uhr

11.09.2024

Kölnbreinsperre

Anmeldung bis spätestens 28.08.2024 bei Rita Schwarz 0676 / 7370012

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer!



Verkostung



Apfelblüte im Granitztal



Gruppenfoto der Mauthner Trachtenfrauen



Die neuen Mitglieder

50 Jahre Mauthner Trachtenfrauen

Gonz schian is se g'mächt, unsre Mauthner Frauentracht!

In die Färbn braun und grian und rot und blau,

so, wia se halt pass'nt zu jeda Frau.

Die Schürzn in schillernden Farbn strählt

und die Haubn hat a Stickerei aus Gold.

Die weißn Blusn hänt bei die Ärml schiane Spitzn -

es muass hält älls tadellos sitzn!

Weiße Strümpf und schworze Schuah und an Regenschirm dazua.

Dos blaugelbe Stäußl in da Händ mächt fröhlich erst däs ganze G'wänd.

Sie is schon ält und is schon geträgn worn sogär

wia die Franzosen zu uns kemmen seind vor 200 Jähr.

Hältn mir se in Ehren - trägn mir se voll Ächt

unsere Mauthner Frauentracht!

Die Trachtengruppe wurde vor fünfzig Jahren auf Anregung von Frau Elisabeth Thurner, von der auch das Gedicht stammt, gegründet. Erste Obfrau war Johanna Inwinkl, die diese Funktion bis 2002 ausübte. Für die nächsten zehn Jahre leitete dann Sissy Sonnleitner die Geschicke des Vereins. Seit 2012 steht Elfriede Zankl den Trachtenfrauen vor.

Es ist eine historische Tracht, die die Mitglieder mit Stolz tragen und deren Ursprung in jener Zeit liegt, in der die Franzosen Oberkärnten und damit auch Mauthen besetzt hatten. Dies belegen Bilder im Schloss Mandorf. Die Tracht wurde schließlich in enger Zusammenarbeit mit dem Kärntner Heimatwerk festgelegt.

Die Mauthner Trachtenfrauen sehen es als ihre Hauptaufgabe an, das kirchliche und kulturelle Leben in Mauthen aktiv mitzugestalten, sind aber auch bei vielen überregionalen Ereignissen und Feiern präsent. Im sozialen Bereich wurde durch finanzielle Zuwendungen vielen Familien nach schweren Schicksalsschlägen geholfen. Um die Gemeinschaft zu fördern, werden auch immer wieder gemeinsame Fahrten organisiert.

Im vergangenen Jahr konnten sechs neue Mitglieder und auch Kinder begrüßt werden, für die bereits vorhandene Trachten erneuert und ergänzt wurden. Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums laden die Mauthner Trach-

tenfrauen am Sonntag, dem 11. August, nach der Maria-Schnee-Prozession zu einer Agape vor der Mauthner Pfarrkirche ein.

Zur Tradition geworden ist bereits das Binden von Kräuterkränzen, die bei den Mit-

gliedern der Trachtengruppe und der Obfrau bestellt werden können und am Fest Maria Himmelfahrt (15. August) geweiht werden.

Schon über dreißig Jahre organisieren die Trachtenfrauen den „Gang in den Advent“, der heuer am 22. Dezember stattfindet. Nach einer Einstimmung in der Pfarrkirche Mauthen geht man mit Laternen und Lichtern durch den weihnachtlich geschmückten Ort.

So blicken die Mauthner Trachtenfrauen optimistisch und mit großem Gemeinschaftssinn in die Zukunft und möchten auch weiterhin ein wertvoller Mosaikstein in der Dorfgemeinschaft Mauthen und in unserer Gemeinde sein.

Warum chemiefreie, nachhaltige Reinigung im Haushalt so wichtig ist



Im hektischen Alltag einer Familie ist es oft eine Herausforderung, das Zuhause sauber und ordentlich zu halten. Doch gerade für Familien mit Kindern ist es essenziell, auf chemiefreie und nachhaltige Reinigungsmethoden zu setzen. Hier kommt die Firma ENJO ins Spiel, die sich genau diesem wichtigen Thema verschrieben hat.

Chemiefreie Reinigung bedeutet nicht nur, dass keine

gefährlichen Substanzen in die Umwelt gelangen, sondern auch, dass unsere Liebstes vor schädlichen Chemikalien geschützt werden. Besonders Kinder sind anfällig für die Auswirkungen von Reinigungsmitteln, die häufig Allergien und gesundheitliche Probleme verursachen können. Mit den innovativen Reinigungslösungen von ENJO kannst du sicherstellen, dass dein Zuhause nicht nur blitzsauber, sondern auch gesund und umweltfreundlich ist und zudem noch 6x sauberer als mit herkömmlichen Reinigern.

Mein Name ist Claudia Berger. Ich wohne seit fast 4 Jahren

in Kötschach und bin durch meine erste Schwangerschaft zur begeisterten ENJO-Kundin geworden.

Mittlerweile bin ich seit 3 Jahren ENJO-Beraterin und freue mich, Euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und zu zeigen, wie einfach und effektiv chemiefreie Reinigung sein kann. Ich biete euch persönliche Beratungen an und helfe dabei, die besten ENJO-Produkte für euren individuellen Bedarf zu finden.

Besonders für Familien mit Kindern ist der Wechsel zu nachhaltigen Reinigungsmethoden ein großer Schritt in Richtung einer gesünderen



und sichereren Zukunft. Lass uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder in einer sauberen und gesunden Umgebung aufwachsen.

Kontaktiere mich sehr gerne und entdecke, wie einfach es sein kann, dein Zuhause nachhaltig sauber zu halten – ganz ohne Chemie!

Claudia Berger
ENJO Fachberaterin
0660/4741139
Kötschach-Mauthen

baumeister ing.
alexander gressel

architektur · planung · projektleitung

+43 664 2229089 www.bmgressel.at kötschach-mauthen

OSK Kötschach-Mauthen



Der Nachwuchs des OSK

Sektion Fußball

Kampfmannschaft:

Gleich im ersten Meisterschaftsspiel im Jahr 2024 zeigte unsere Mannschaft, dass man sich perfekt vorbereitet hat und bezwang Tabellenführer SV Seeboden auswärts mit 0:1. (in der gesamten Saison hat der SV Seeboden nur zwei Spiele verloren – beide gegen den OSK). Im weiteren Verlauf des Frühjahres holte man vier Siege und verzeichnete fünf Niederlagen (darunter eine knappe 3:2 Niederla-

ge im Derby gegen den SK Kirchbach). Im letzten Spiel gegen Penk trennte man sich zu Hause mit einem 3:3.

Kapitän und Vereinslegende Mario Niescher beendete dabei mit einem sehenswerten Freistoß-Tor seine aktive Karriere.

Challengemannschaft:

Unsere Challengemannschaft blieb im Frühjahr leider unter ihren Erwartungen. In neun Spielen holte man einen Sieg, sieben Niederlagen und ein Unentschieden. Durch Verletzungen und

Spielerknappheit tat man sich größtenteils schwer. Positiv zu erwähnen: Seit einigen Wochen trainieren mit Julian Anether, Fabio Vidali, Raphael Senfter und Luis Holzapfel vier junge OSK-Talente schon mit der Kampfmannschaft mit und sammeln in der Reserve erste Erfahrungen im Herrenbereich.

Nachwuchs:

Die U12 konnte heuer gleich drei neue Spieler in ihren Reihen begrüßen und freut sich, wenn das Angebot von der Jugend auch weiterhin angenommen wird.

Die U12 spielt derzeit im unteren Play-off in einer Gruppe mit Hermagor, Oberlienz, Kirchbach und Tristach.

Die U8 spielt in einer Gruppe mit den benachbarten Vereinen Dellach, Grafendorf, Kirchbach und Hermagor. Die Runden werden in Turnieren ausgetragen und der Saisonabschluss fand Mitte Juni in Kötschach statt.



Sektion Tennis

Zur Vorbereitung auf die Tennis-Meisterschaft reisten die Herren zum Trainingslager nach Izola. Wie im Jahr davor konnten wir auf die ausgezeichnete Betreuung von Trainer Heli Aichholzer bauen, der mit individuellen Tipps vielen Spielern etwas Neues beibringen konnte. Die Damen-Mannschaft bereitete sich Ende Juni ebenfalls in Izola auf die Freiluft-Saison vor. Mit Trainerin Kerstin Lederer konnten die mitgereisten 12 Damen einiges an Übungen und Spielen bestreiten und dem wechselhaften Wetter trotzen.



Mit vier Herren-Mannschaften, drei in der Allgemeinen Klasse und einer Senioren-Mannschaft, bestreitet der OSK die heurige Meisterschaftssaison. Die 45er-Mannschaft konnte ihr er-



stes Spiel gegen eine starke Mannschaft aus Lienz mit 4:2 für sich entscheiden und sich eine gute Ausgangsposition verschaffen. Die 1. Mannschaft erspielte sich in der 1. Runde einen 5:1 Heimerfolg und startete ebenfalls gut in die Saison. Mit Alexander Katschnig hat man einen ausgezeichneten Spieler, der heuer zum ersten Mal in beiden Mannschaften spielen kann. Die 2. Mannschaft musste sich zum Auftakt auswärts gegen Thal/Assling geschlagen geben und die 3. Mannschaft verlor auswärts gegen Steinfeld mit 2:4, wobei hier beide Doppel gewonnen wurden.

Die Tennisanlagen in Kötschach sowie am Thurner-Platz befinden sich in einem ausgezeichneten Zustand und freuen sich über regen Besuch, sowohl zu den Meisterschaftsspielen als auch zum Trainieren und Spielen. Jahreskarten sind bei Gregor Obernosterer erhältlich.

Sektion Abenteuer Sport – Schwimmen

Am 1. Juni haben wir auch heuer wieder mit unserem Schwimmtraining begonnen. Da die Aquarena für uns die Tore 1 Stunde früher öffnet, ist das Training jeden

**KRAULEN
RÜCKENSCHWIMMEN
BRUST
DELFIN**

KINDER ZWISCHEN 5-12 JAHREN ERLERNEN DAS RICHTIGE SCHWIMMEN DER 4 LAGEN MIT HILFE EINES SCHWIMMÜBUNGSLEITERS ÜBER DEN ÖRTLICHEN SPORTCLUB OSK

DAS TRAINING FINDET IN DER SOMMERSAISON IMMER SAMSTAGS VON 8:00 BIS 9:30 UHR IN DER AQUARENA STATT

START AM 1. JUNI

LIEBE GRÜSSE EURE TRAINERIN IVONNE MAIER 0664 / 485 0 490

Samstag von 8 bis 9.30 Uhr eingeplant.

Die Kinder lernen die vier Schwimmlagen und das richtige Verhalten im Schwimmbad kennen. Beim Schwimmen wird das Hauptaugenmerk auf die richtige Wasserlage über verschiedenste Gleit- und Koordinationsübungen gelegt. Auch das Tauchen kommt nicht zu kurz. Nach den Aufwärmübungen erfolgt das Training in eingeteilten Gruppen. Somit können verschiedene Könnerebenen besser abgedeckt werden. Die Trainingspläne werden bei jedem Training an die Kinder angepasst.

Dann, nach fleißigem Üben, ist es Ende August auch möglich, eine Schwimmprüfung abzulegen.

Gerne könnt ihr uns ja einmal bei unserem Training besuchen. Bei Interesse könnt ihr euch bei mir einfach telefonisch melden

Eure ausgebildete
Übungsleiterin Schwimmen:
Ivonne Maier
0664/ 485 0 490

Der OSK wünscht allen Leserinnen und Lesern einen sportreichen und verletzungsfreien Sommer!

Aktuelle Berichte,
Termine und Ergebnisse
gibt's auf unserer Homepage
unter osk.koemau.at
und auf Instagram [osk_koemau](https://www.instagram.com/osk_koemau)

SPORT PUTZ

Sport 2000

**Ihr Partner für
Ski Berg Freizeit**

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60
Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922
eMail: sportputz@aon.at

Kärnten radelt



„Kärnten radelt“ unterstützte auch den Umwelt- und Klimatag

Sommerradeln bei „Kärnten radelt“ ist eine tolle Initiative, die alle Bürgerinnen und Bürger einlädt, sich auf das Fahrrad zu schwingen und für ihre Gemeinde, ihren Betrieb oder Verein Kilometer zu sammeln. Es ist eine großartige Gelegenheit, aktiv zu werden, die Umwelt zu schützen und gleichzeitig die Chance zu haben, großartige Preise zu gewinnen. Mit der „Österreich radelt“ App oder einem einfachen Nutzerprofil ist die Teilnahme ganz einfach und macht Spaß – jeder Kilometer zählt und trägt zum Klimaschutz bei. Es kann jederzeit gestartet werden, egal mit welchem Fahrrad und wo man unterwegs ist. Die schon geradelten Kilometer können auch nachträglich eingeben werden. Also, worauf warten Sie? Steigen Sie auf das Rad und radeln Sie mit für eine bessere Zukunft!

Mehr Infos auf der Homepage kaernten.radelt.at

Parkettausstellung

Direkt an der Hauptstraße



Besuchen Sie uns im Netz! WWW.THU.AT Rund um die Uhr geöffnet!



Ihr Bodenspezialist:
Andreas Obernosterer
+43 660 8482 809 | oa@thu.at



HOLZTHURNER
SINCE 1968

Josef Thurner Holz GmbH | A-9640 Kötschach-Mauthen | +43 4715 8125 | www.thu.at






So viel mehr.

Mach auch du mit bei Kärnten radelt, sammle mit uns viele Radkilometer in Alltag und Freizeit und nutze die Chance, für dich und die Gemeinde tolle Preise zu gewinnen!

Radfahren hält gesund und fit und du bist CO₂-frei unterwegs. Und weil Radfahren gemeinsam mehr Spaß macht, motiviere deine Familie, Freunde, Kolleg:innen ebenfalls mitzumachen! Auch Betriebe, Vereine und Schulen können teilnehmen. Ob mit Stadtrad, Rennrad, Mountain- oder E-Bike - jede Radfahrt zählt!

Jetzt mitradeln & gewinnen!

Du kannst jederzeit mitmachen!

20. März – 30. September

kaernten.radelt.at

Hol dir die neue App!

Österreich radelt










„Kärnten radelt“ wird im Auftrag des Landes Kärnten, Abteilung 9 – Straßen und Brücken durch „Gerade - Verein zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität“ mit Sitz in Klagenfurt betreut.



Österreich konnte das Turnier für sich entscheiden



Österreich gegen Norwegen in der OSK Arena

Das U-15 Team Österreichs gewinnt die 20. Ausgabe des „Tournament delle Nazioni“

Mit einer großartigen Leistung konnte das österreichische U15-Nationalteam (Jahrgang 2009) das Jubiläumsturnier in diesem Jahr erstmalig für sich entscheiden.



Dieses traditionelle Fußballturnier für U-15 Nationalteams im Alpe-Adria-Raum bestätigte sich einmal mehr als eine der prestigeträchtigsten und wichtigsten internationalen Veranstaltungen für den Jugendfußball.

Nach dem Eröffnungsspiel Österreich gegen Wales (1:1) haben in Kötschach-Mauthen

die weiteren Vorrundenspiele mit Wales gegen Norwegen (2:2) und Österreich gegen Norwegen (2:1) stattgefunden. Die ÖFB-Youngsters wurden Gruppensieger und konnten sich im Semifinale in Arnoldstein mit einem 1:0 Sieg gegen die Alterskollegen aus Irland für das Finale in Gradisca d'Isonzo qualifizieren.

Im Finale sicherte sich die Auswahl von Teamchef Franz Ponweiser durch einen Sieg über Slowenien erstmals den Titel des „Torneo delle Nazioni“. Die ÖFB-Talente behielten im Elfmeterschießen die Ner-

ven und siegten am Ende mit 10:9. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1 und auch in der anschließenden Verlängerung fiel keine Entscheidung.

Das Turnier zog die Aufmerksamkeit vieler internationaler Spielerscouts auf sich, die die zahlreichen Talente der teilnehmenden Nachwuchsnationalteams bei ihrem trick- und variantenreichen Spiel beobachtet haben. Unterstützt wurden die jungen Nationalspieler von vielen Familienangehörigen. Die Mannschaften waren im Gailtalerhof der Familie Engl, im Bierhotel Loncium der Familie Planner

und im Erlenhof der Familie Guggenberger untergebracht. Für den sicheren Transport haben die Obergailtaler Verkehrsbetriebe (OGV) und Wilhelmer Reisen gesorgt.

Erfreulicherweise gab es keine größeren Verletzungen im gesamten Turnier, in dem das „Fairplay“ und die Freude aller Spieler und Betreuer am Fußballsport im Vordergrund standen.

Turnier-Organisator Walter Hartlieb bedankt sich bei allen, die diese Internationale OSK Kötschach-Mauthen mit Obmann Christian Webhofer sowie der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen mit Bürgermeister Josef Zoppoth.



Das österreichische U15 Team mit Einlaufkindern aus Kötschach-Mauthen

Endwertung 20. Internationales Tournament delle Nazioni

1. Österreich
2. Slowenien
3. Südkorea
4. Irland
5. Italien
6. Nordmazedonien
7. Wales
8. Tschechien
9. Norwegen
10. Rumänien
11. Saudi Arabien
12. Arabische Emirate (UAE)



Am Ostermontag fand der Abschlusstest im Schwimmen statt. Die TeilnehmerInnen freuten sich über eine Kinokarte

ÖEAV Jugend & Sport Rückblicke



Das Schwimmtraining mit neuen Rekorden

Das Schwimmtraining ist eine perfekte Ergänzung zum Lauf- und MTB-Training. Mit der Öffnung der Aquarena Anfang November starteten wir gleich mit dem Kraultraining. 14 motivierte Schüler und Jugendliche, von Anfän-

gern bis hin zu Könnern, meldeten sich an. Nach der zweiten Trainingseinheit merkte der Trainer Gerald Ebner, mit welcher Begeisterung beide Gruppen beim Training dabei sind.

Somit wurde das Trainingsziel für diesen Winter etwas höher gesteckt. Denn das

Motto von Gerald lautet: Der Nachwuchs soll gefordert und gefördert werden, und das mit viel Spaß. So wurde einmal wöchentlich über die Winterzeit fleißig trainiert.

Am Ostermontag, dem 1. April, fand der traditionelle Abschlusstest nur im Kraulen statt. Anfänger mussten 25 Minuten, die Fortgeschrittenen 30 bzw. 40 Minuten und die Elitetruppe sogar 60 Minuten schwimmen. So wurden von 1.200 Metern bis sogar über 3.000 Metern zurückgelegt. Niklas Salcher knackte mit seinen 81 Runden sogar die 3.000-Meter-Marke, gefolgt von Kailin Hohenwarter und Sarah Hofer.

Natürlich gaben alle TeilnehmerInnen ihr Bestes und wurden dafür mit einer Kinokarte von Obmann Sepp Lederer belohnt. Danke vielmals! Leopold Ebner konnte leider wegen Krankheit nicht teilnehmen. „Schade, aber auch er hätte das Limit geschafft!“, so Trainer Gerald Ebner. „Es ist Goldes wert, solch eine tolle Trainingsmöglichkeit direkt vor der Haustür zu haben.“

Hoffentlich bleibt dieses Hallenbad auch weiterhin in Kötschach geöffnet“, hofft der Trainer im Namen aller Schwimmer! Denn mit dem Kraultraining über die Wintermonate konnte der eine und andere Läufer seine Leistung sogar steigern und auch schon im Mai beim Dellacher Laufevent bei den Laufspezialisten vorne mitmischen.

Alle Schwimmer freuen sich schon auf den Winter und hoffen wieder auf ein so tolles Training!

Dellacher Laufevent 2024

Aufgrund des schlechten Wetters starteten wir heuer erst Anfang Mai mit dem Sommertraining (Laufen und Radfahren). Leider war auch der Mai weiterhin verregnet und wir konnten



Auch die Anfänger starteten mit voller Motivation

kein Training im Freien absolvieren.

Zum Glück durften wir als Notprogramm in die Turnhalle der MMS Kötschach. Danke vielmals an Direktor Gernot Nußbaumer und das Reinigungspersonal für diese Möglichkeit, denn es gibt doch einige Kinder, Schüler und Jugendliche, die sich gerne bewegen und austoben und dabei viel Spaß haben wollen.

Nach dem holprigen Trainingsbeginn und zwei Ausfällen wegen Krankheit starteten heuer „nur“ vier Kinder und Schüler beim Dellacher Laufevent, trotz des Wissens um die sehr starke Konkurrenz aus Ost- und Südtirol.

So erreichte Theodor Dolinsek Platz 4, Lorenz Daberer

Platz 5, Julian Schellander Platz 6 mit nur 25 Sekunden Rückstand zum Ersten und Amelie Buchacher erreichte wie erhofft das Stockerl mit Platz 3. Gratulation an alle Teilnehmer zu den sehr starken Leistungen.

Natürlich war das Trainer-team Christa und Gerald Ebner auch am Start dabei und mit diesen Ergebnissen sehr zufrieden.

Nun hoffen alle Kinder, Schüler und Jugendliche auf einen schönen Sommer, damit wir wieder unsere Runden auf dem Sportplatz drehen und uns für die diversen geplanten Crossläufe vorbereiten können.

Team vom ÖAV Jugend & Sport ÖAMTC wünscht allen Lesern einen schönen, erholsamen Sommer!



Aufwärmen vor dem Start beim Dellacher Laufevent ist Pflicht!



Amelie Buchacher erreichte den ausgezeichneten 3. Platz



Leichte Nervosität vor dem Start ist bei allen Athleten erkennbar



Die Jugendlichen bei der Rekordjagd

Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer
 Staatlich befugte und beedite Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

A-9900 LIENZ
 Am Haidenhof 35
 Tel. 04852/64180, Fax DW4
 e-mail: as.goe.verm@tirol.com

ZIVIL TECHNIKER

Zweigstelle:
 A-9640 Kötschach-Mauthen
 Rathaus 390
 Tel. 04715/24850
 Fax 04715/24820

Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!

HASSLACHER **MEISTERFENSTER HOLZ & HOLZ-ALU**
 www.hasslacher.net
 Tel. +43 (0)4715 395-0

FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND HOLZ-ALU

SANIERUNGSBONUS BIS ZU €9.000 MÖGLICH

+43 (0)4715 395-0

**DOLOMITEN
BANK**



**IHRE BANK FÜR
DIE ZUKUNFT.**



www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.